

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 46

Landeck, 14. November 1975

Einzelpreis S 3.—

„Das Gute macht keinen Lärm...“

Hier weht ein ganz frischer Wind — war einer der Eindrücke, welche die Einweihung der RK-Ortsstelle Nauders am Sonntag, dem 9. November, vermittelte. Der bei der feierlichen Feldmesse über den Reschen herstreichende Wind schuf ganz unwillkürlich diese Gedankenverbindung zum „frischen Wind“ im übertragenen Sinn, der eine Gruppe von Idealisten, ein ganzes Dorf erfaßt und beflügelt hat, diese Einrichtung werktätiger Nächstenliebe zu schaffen. Froren die Teilnehmer, besonders die freiwilligen RK-Helferinnen von Nauders, die in sommerlicher Adjustierung riskierten, selbst „zum Pflegefall“ zu werden, so war die Einrichtung der höchsten RK-Ortsstelle Österreichs wie ein erwärmender Hauch in einer Zeit des wohl nur vermeintlichen Nur-an-sich-selbst-Denkens, denn „das Gute macht keinen Lärm“, — wie Pfarrer Lanbach in seiner Ansprache sagte.

Unter den Teilnehmern an der Feier befanden sich Präsident Daniel Swarovski, RK-Landessekretär Dr. Thienel, LR Reg.-Rat Dr. Margreiter, Bezirksstellenleiter Hofrat DDr. Walter Lunger, LVP Adolf Let-

Feierliche Einweihung der Ortsstelle Nauders des RK, der höchstgelegenen RK-Ortsstelle Österreichs



Foto Perktold

Namenstage der Woche: FR (14. 11.): Alberich - SA (15. 11.): Leopold - SO (16. 11.): Otmar - MO (17. 11.): Gregor - DI (18. 11.): Odo - MI (19. 11.): Elisabeth - DO (20. 11.): Felix — Mondphasen: Vollmond am Dienstag, 18. 11.

kurzinformation der volksbank landeck:

Glauben Sie an Ihren Erfolg? In Gelddingen ist vieles machbar und manches erreichbar — durch Ihren eigenen Bankberater

100 jahre
seit 1875 spar
Vorschusskasse
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl

tenbichler, BM Franz Waldegger, BM Jäger von Spiss, Frau Dr. Maria Penz und Gemeinderäte von Nauders und Spiss. Das Weiße Kreuz, Ortsstelle Reschen, vertrat Herr Klöckner, die Nauderer Bergbahnen Geschäftsführer Ernst Wiestner, Gendarmerie und Bergrettung Walter Waldegger. Schützenkompanie und Musikkapelle von Nauders wirkten bei der Feldmesse mit, letztere gaben unter Stabführung von Kapellmeister Tillitz anschließend vor dem Gebäude der Ortsstelle noch ein Ständchen.

Pfarrer Lanbach verwies bei seiner Ansprache auch auf das Wort von Papst Leo: „Kein Mensch ist so reich, daß er keines Menschen Hilfe nötig hätte, und kein Mensch ist so arm, daß er nicht anderen helfen könnte“.

Nach der Einweihungszeremonie gab Ortsstellenleiter VSD Ludwig Thoma einen Rückblick auf die Entstehung der Ortsstelle und die Aufbauarbeit eines knappen Jahres:

„Mit den Erste-Hilfe-Kursen in den Jahren 1971, 1973 u. 1974, vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, organisiert und von Gemeindefarzt Dr. Alois Penz in Nauders gehalten, begann man die Voraussetzungen für die Gründung einer Ortsstelle zu schaffen. In diesen Kursen wurden die heutigen aktiven Mitglieder der Ortsstelle ausgebildet. Von Dr. Alois Penz ging schließlich auch die Initiative zur Stationierung eines Rotkreuz-Rettungswagens in Nauders aus. Die zunehmende Zahl schwerer Verkehrsunfälle auf der Reschenstraße, die vielen Schiunfälle während der Wintersaison gaben mit Anstoß, sich um die Gründung einer Ortsstelle des Roten Kreuzes zu bemühen. Die große Entfernung zum nächsten Standort eines Rettungswagens in Landeck (42 km) brachte beträchtliche Wartezeiten zur an sich schon langen Fahrzeit ins nächste Krankenhaus nach Zams (45 km).

Dr. Alois Penz fand in seinem Bemühen tatkräftige Hilfe bei Bürgermeister Franz Waldegger. Er schaltete sich in die Verhandlungen mit der Bezirksstelle ein und sagte die Beistellung einer Garage für den Rettungswagen zu. Die Bezirksstelle Landeck stand zunächst dem Vorhaben einer Ortsstellengründung in Nauders wegen seiner exponierten Lage ablehnend gegenüber. Ihr schwebte die Stationierung eines Rettungswagens in Pfunds vor. Von hier aus sollte auch Nauders mitversorgt werden. Aber in Pfunds fehlten Initiativen und Bereitschaft. So ging man also die Gründung einer Ortsstelle in Nauders an.

Zur Gründungsversammlung der Ortsstelle als Abschluß des Ersten-Hilfe-Kurses in Nauders vom 25. November bis 2. Dezember 1974 fanden sich Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Leiter der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes, mit einer starken Abordnung des Bezirksausschusses und als Vertreter des Landesverbandes Tirol des Roten Kreuzes, Herr Dr.

Thienel ein. Daß die Bevölkerung des Ortes lebhaft an einer Ortsstelle des Roten Kreuzes interessiert war, bewiesen die 100 Teilnehmer, die sich zur Gründungsversammlung im Gemeindefaal einfanden. Im Laufe der Versammlung zeigte sich, daß eine genügend große Anzahl freiwilliger Helferinnen und Helfer bereit sind, im Roten Kreuz mitzuarbeiten und den Rettungsdienst in Nauders zu leisten. Zwölf Helferinnen und Helfer, sowie neun Fahrer konnten aufgenommen werden. Mit der Wahl des Ortsstellenausschusses und der Besprechung über die innere Organisation der Ortsstelle schloß die Gründungsversammlung, die einen recht erfreulichen Auftakt für diesen wertvollen Dienst am Nächsten bildete. Zum Ortsstellenleiter wurde Ludwig Thoma gewählt, sein Stellvertreter wurde Gebhard Kundmann. Als Sprecherin für die Helferinnen wurde Frau Marianne Maas gewählt.

Am 11. Dezember wurde von der Bezirksstelle Landeck der Rettungswagen für Nauders übergeben, am 19. Dezember 1974 wurde mit dem Bereitschaftsdienst begonnen. Der Rettungswagen konnte in der Garage des Taxiunternehmers Hutter Karl eingestellt werden. Herr Hutter übernahm auch die routinemäßigen Wartungsarbeiten am Rettungswagen. Der Bereitschaftsdienst an der Ortsstelle lief ohne Schwierigkeiten an. Umständlich und zeitraubend gestaltete sich lediglich der Beginn jeden Einsatzes durch die örtliche Trennung von Einsatzleitung und Standort des Rettungswagens. Man erkannte sofort, daß ein schneller Einsatz des Rettungswagens nur dann möglich ist, wenn Einsatzleitung, Bereitschaftsdienst und Rettungswagen zentral stationiert sind. Eine gewisse Erleichterung brachte die Verständigung der diensthabenden Fahrer und Helfer per Funk mit den Geräten der Bergwacht.

Im Frühjahr 75 wurde mit der Planung des Garagenbaues begonnen. Dank der Bemühungen des Gemeindefarztes Dr. Alois Penz erhielt die Ortsstelle von Herrn Karl Baldauf die Zusicherung, den Garagenbau auf dessen Grund anschließend an die beiden bestehenden Garagen beim Gemeindehaus errichten zu dürfen. Im Stadium der Planung setzte sich besonders auch der inzwischen verstorbene Gemeindefarzt, Herr Anton Onestingel, für das Vorhaben der Ortsstelle ein. Es bedurfte vieler Verhandlungen, bis alle Details der Planung geklärt waren, bis der endgültige Standort, die Größe und die Ausführung des Baues festlagen. Es bedurfte aller Überzeugungskraft, um alle Zweifel über die Notwendigkeit einer funktionell optimal eingerichteten Ortsstelle abzubauen. Allen Bedenken zum Trotz, und obwohl mehrere Varianten des Garagenbaues vorlagen, die alle mehr oder weniger Mängel aufwiesen, wurde dann der Plan nach den Vorstellungen der Ortsstelle genehmigt. Herr Baumeister Fritz Fraggaloch, Landeck, gilt an dieser Stelle besonderer Dank. Er erstellte unentgeltlich den Plan für den Bau.

Zum ersten Spatenstich am 11. Juli 1975 versammelten sich mit Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger u. Bürgermeister Franz Waldegger zahlreiche Mitglieder der Bezirks- und der Ortsstelle. Am 12. Juli begannen mit dem Grundaushub die Bauarbeiten. In knapp viermonatiger Bauarbeit wurde das Heim der Ortsstelle Nauders errichtet. Mit einer Garage, einem Aufenthaltsraum, Schlafraum und WC wird der Ortsstellenbau seiner Bestimmung voll gerecht, und darüber hinaus bietet er auch den Leuten, die hier freiwillig den Rotkreuzdienst versehen, einen gemütlichen Aufenthalt.

Der Bau der Ortsstelle Nauders ist das Werk einer großen Gemeinschaft ideell gesinnter Menschen. In weit über 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden schufen Mitglieder der Ortsstelle und der Bezirksstelle gemeinsam mit Helfern aus allen Bevölkerungskreisen das Werk. Ich möchte es vermeiden, Namen zu nennen. Ich möchte allen Mitarbeitern aber ein herzliches Vergeltsgott für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für das Rote Kreuz sagen. Wir danken aber weiters auch unseren vielen Gönnern, die mit namhaften Beträgen helfend beistanden. An dieser Stelle möchte ich insbesondere Frau Peter Fanny unseren innigsten Dank sagen, die für unsere Ortsstelle überaus viel getan hat. Ich danke allen Firmen, die durch unentgeltliche Arbeitsleistungen und Lieferungen von Material und Einrichtung große Hilfe geleistet haben: die Fa. Handle, Grins, die Fa. Koch, Ramosch, die Fa. Jennewein in Nauders. Unser Dank gilt aber auch allen, die irgendwie den Bau unserer Ortsstelle unterstützt haben, insbesondere Herrn Dr. Alois Penz, Herrn Bürgermeister Franz Waldegger, Herrn Gemeindefarzt Peter Blaas, den Herren des Bezirksausschusses Landeck. Darf ich abschließend noch einem unermüdlichen Mitarbeiter öffentlich den Dank des Roten Kreuzes sagen, der von Baubeginn bis heute sich um alle Belange des Baues gekümmert hat, der selbst überall mit Hand angelegt hat und immer wieder ausreichend Arbeitskräfte mobilisiert hat und somit der Erbauer unseres neuen Heimes ist: Herr Gebhard Kundmann, Ortsstellenleiterstellvertreter. Gleichzeitig sprechen wir auch seiner Frau, die nicht minder schwer im Einsatz war, unseren speziellen Dank aus.

Das Werk ist vollendet, und es freut mich, daß wir es heute in diesem feierlichen Rahmen seiner Bestimmung übergeben können. Es dient uns Mitarbeitern des Roten Kreuzes, daß wir der hohen Aufgabe, die sich das Rote Kreuz gestellt hat, dienen können: anderen zu helfen.“

Soweit Ortsstellenleiter VSD Ludwig Thoma.

Im „Alpenhof“ hatten die durchgefrorenen Gaste und die zahlreichen freiwilligen RK-Helferinnen und Helfer bei einem gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit, ihre vom steifen Novemberwind durch-

fröhen Glieder wieder aufzutauen. Ein wärmendes Kaminfeuer in der Halle wurde zu diesem Zweck besonders von den Helferinnen richtiggehend belagert.

Vizebürgermeister Jenewein eröffnete die Ansprachen mit der Feststellung, daß nach anfänglichen Meinungsverschiedenheiten sich gezeigt habe, daß der jetzige Standort des Ortsstellengebäudes der richtige sei. Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger bezeichnete das fertiggestellte Werk als Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit aller Nauderer. „Wir haben es immer gewußt: in Nauders kann nichts schiefgehen, und die Gemeinde hat dieses Vorhaben mit einem entsprechenden Umschlag unterstützt“, meinte der Bezirksstellenleiter.

Sehr anerkennende Worte fand auch Präsident Daniel Swarovski: „Ich fühle mich hier zu Hause. Hier ist der Geist, der im Roten Kreuz herrschen muß“. Obwohl sich die Menschheit in der wohl schwierigsten Phase ihrer Entwicklung befindet, wovon auch die internationale Führung des Roten Kreuzes nicht ausgenommen sei, sehe er das RK als Hort des guten Willens und Sammelstelle des Guten, das in der Welt nie untergehen werde.

Geschäftsführer Wiestner dankte als letzter Sprecher im Namen der Nauderer Bergbahnen den RK-Leuten und überreichte ebenfalls einen „Umschlag“.

Nach dieser offiziellen Eröffnung und öffentlichen Anerkennung wird man in der Ortsstelle Nauders zur „Tagesordnung“ übergehen, die viele finanziell unabgeleitete Stunden im Einsatz für den Mitmenschen bringen und unter dem Motto „Das Gute macht keinen Lärm“ stehen wird.

Oswald Perktold

9. Arbeitstagung der Fachgruppe Sucht- krankenhilfe

Im Jahre 1967 wurde durch die Österreichische Caritas die Fachgruppe Sucht-
krankenhilfe errichtet, die damit die bestehende Arbeitsgemeinschaft der katholischen Trinkerfürsorgestellen ablöste. Gezielte Schulung und Fachberatung für Sozialhelfer, Information und Aufklärung über die Suchtgefahren und Behandlung Suchtkranker, Weckung des Verständnisses für das alkoholfreie Leben Jugendlicher und behandelter Alkoholiker sind die Hauptziele dieser Institution.

Bei der 9. Arbeitstagung in Innsbruck, unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Kryspin-Exner, die in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für psychische Hygiene durchgeführt wurde, stand erstmals nicht der Suchtkranke selbst im Mittelpunkt der Diskussion, sondern seine Umgebung, der Einflußbereich, der zu seiner Erkrankung geführt haben kann. Sozial- und familientherapeutische Aspekte wurden beleuchtet, die Einstellung der Gesamtbewertung gegenüber Süchtigen, die Reaktion der Umwelt auf die verschiedenen Suchtkrankheiten.

Den Kindern das Lernen lehren

Tagesheimschule Pfunds als Schulversuch angelaufen

„Im Westen nichts Neues“ — das kann man wahrlich nicht sagen, wenn man die Bemühungen am Schulsektor in Tirols westlichstem Bezirk meint. Nach der Ganztagschule Prutz-Ried und Umgebung, deren Installation in ganz Tirol größtes Interesse und manche Kontroverse hervorgerufen hat (der Begriff „Oberland“ wurde in diesem Zusammenhang wieder einmal genau bestimmt), begann man heuer in Pfunds mit einem weiteren Schulversuch — einer Tagesheimschule.

Wert oder Unwert dieser schulischen Neueinführungen zu bestimmen, ist nicht Absicht der folgenden Zeilen; dafür sind andere zuständig, dafür gibt es Fachleute, das Urteil wird letztendlich auch erst mehrjährige Erfahrung fällen. Hier sollen ganz einfach einige Tatsachen aufgezeigt werden.

Auf einfachen Nenner gebracht, ist der wesentliche Unterschied zwischen Ganztags- und Tagesheimschule der (die Geburtshelfer einmal außer acht gelassen), daß bei der Ganztagschule auch nachmittags Fächer unterrichtet werden, während die Tagesheimschule in einem freiwilligen nachmittägigen Betreuungsteil Lernzeit und Neigungsgruppen als gelenkte Freizeitbeschäftigung bietet. So jedenfalls auf dem Papier. In Pfunds muß man einen kleinen Teil des normalen Stundenplanes auch am Nachmittag absolvieren, da es wegen der 5-Tage-Schulwoche eben nicht anders möglich ist. Der freie Samstag ist für die Tagesheimschule eigentlich nicht vorgesehen, sondern stellt eine Ausnahmegenehmigung dar, die auf Wunsch der Eltern und Lehrer gegeben wurde.

Die Tagesheimschule Pfunds ist kein Produkt eines „Alleinganges“ von HSD Robert

Klien, sondern basiert auf dem Wunsch des überwiegenden Teiles der davon betroffenen Schülereltern nach einer ganztägigen Schülerbetreuung. Grundvoraussetzung für die Verwirklichung dieses Wunsches war natürlich auch, ein für die Mitarbeit bereites Lehrerteam zu finden (14 Stammlehrer, 4 Lehrer der Volksschule). Die positive Einstellung der Bürgermeister von Pfunds, Nauders und Spiss war eine weitere Voraussetzung. Im Rahmen der „Informationsphase“ — so Direktor Klien — in deren Verlauf zuerst grundsätzlich beide Projekte — Tagesheimschule und Ganztagschule erörtert wurden — kam es auch zur Gründung eines Elternvereines. 82 % der Eltern waren schließlich für die Tagesheimschule; man wollte den Charakter der Freiwilligkeit gewahrt wissen (Besuch des Betreuungsteiles am Nachmittag). LHStv. Dr. Prior sagte bei einer Vorsprache der Bürgermeister seine Unterstützung zu, der Elternverein unter Obmann Anita Wachter arbeitete bei der Bewältigung aller anfallenden Probleme tatkräftig mit. Nachdem im Juli die grundsätzliche Genehmigung vom Ministerium eingelangt war, mußten im Sommer die Detailpläne für den Betreuungsteil erarbeitet werden.

„Wie verpflegen wir die Kinder?“ war ebenfalls eine Frage, die viel Kopfzerbrechen bereitete. Schließlich kam es zu einem Vertrag mit der Fa. Iglo. Die nötigen Räumlichkeiten (Speiseraum, Küche und Kühlraum) wurden mit einem Kostenaufwand von S 500.000,— erstellt. Iglo liefert fertige Menüs, die in einem Heißlufttherd (Geräte auf Mietbasis) aufgewärmt werden. Im Kühlraum können die Menüs für 5

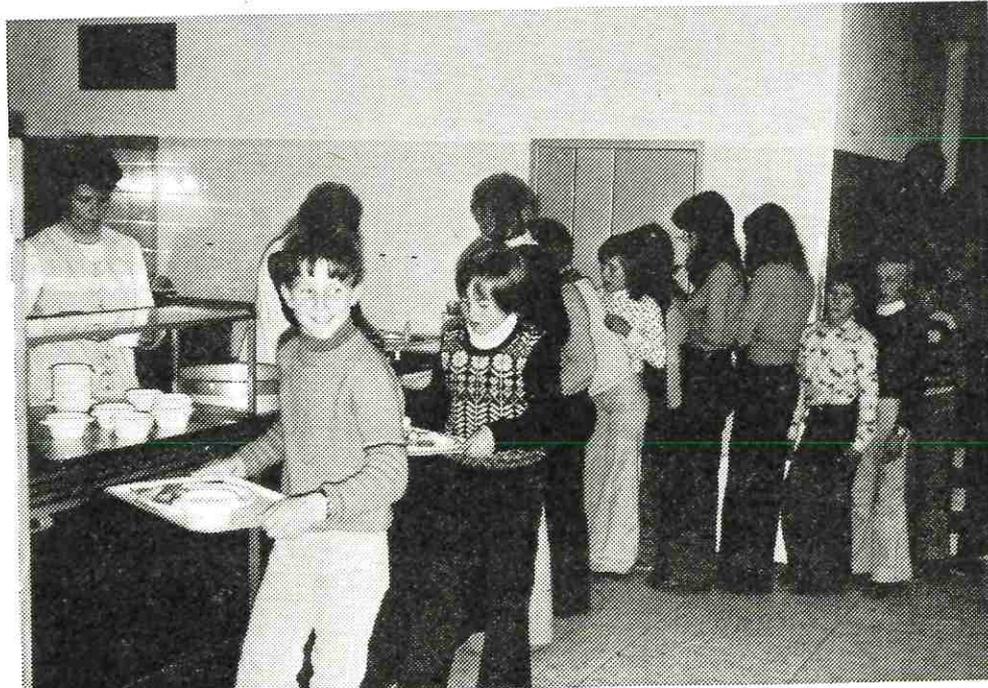




Foto Perktold

Wochen eingelagert werden (ein Essen S 19,—). Die Eltern erhalten einen Speiseplan, der für nächste Woche z. B. wie folgt aussieht: MO: Suppe, Fleischfleckerln, Salat; DI: Suppe, Schweinsschulter, Semmelknödel; MI: Suppe, Erdäpfelgulasch, Hausbrot; DO: Suppe, Griechische Laibchen, Fisolen, Hausbrot; FR: Suppe, Apfelstrudel, Milch. Das Essen kommt auf vorgewärmte Teller, die Kinder dürfen nachholen. Die „Fütterung“ verläuft — wie wir uns selbst überzeugen konnten — sehr diszipliniert und problemlos.

Sehr froh ist Dir. Klien auch über das Entgegenkommen von Bundesstraßenverwaltung und Post. Erstere errichtete in der Nähe der Schule eine Haltestelle, letztere sorgte für eine günstige Fahrplangestaltung.

Ein großes Manko stellt für die THS Pfunds das Fehlen eines Turnsaales dar. Für die 450 Kinder der Volks- und Hauptschule gibt es keine Möglichkeit zum Saalturnen. Gymnastikraum und Pausenhalle sind die einzigen „winterfesten“ Turnräume. Die Turnlehrer müssen sich bei kühler und nasser Witterung allerlei einfallen lassen, trifft es doch pro Woche fast 50 Turnstunden. Bgm. Peter Schwiabacher, der sich intensiv bemühte, alle baulichen Voraussetzungen zu schaffen, um die Tagesheimschule 1975/76 einführen zu können, weiß aufgrund der vielen anderen Probleme in Pfunds im Moment nicht, woher die Mit-

tel für den dringend benötigten Turnsaal nehmen. Eines möchte HSD Klien ganz klar herausgestellt haben: „Die Eltern dürfen von der Tagesheimschule nicht erwarten, daß sie die Lernprobleme restlos löst. Erstes Ziel ist es, ihnen das Lernen zu lehren.“

Dies also in kurzen Zügen ein Situationsbericht ohne Werturteil über die Tagesheimschule Pfunds. Sicher gibt es am Ende dieses ersten Schulversuchsjahres ein ganzes „Paket“ von Erfahrungen, die ausgewertet und verarbeitet werden müssen und die den Lehrern, der Schulbehörde und den Eltern zeigen, ob der eingeschlagene Weg richtig u. weiter gangbar ist. Oswald Perktold

Erwachsenenschule Pfunds-Nauders-Spiss - Gemeinsamer Theaterbesuch in Innsbruck

Im Rahmen der Erwachsenenfortbildung der ESCH Pfunds-Nauders-Spiss werden nicht nur Kurse abgehalten, sondern unter Leitung von VD Albert Huber und HL Eduard Rampl geht es auch in „medias res“, wie am 25. Oktober zur „Fledermaus“ nach Innsbruck. 44 Teilnehmer waren begeistert, besonders auch, weil im 3. Akt manche Bezüge zur Gegenwart — wie etwa Olympiabauten — hergestellt wurden.

Derzeit laufen zwei Nähkurse und ein Gymnastikkurs für Damen. Im Dezember folgt „Basteln für Weihnachten“.

Weihnatskrippen - Farbbildmappe

Am 7. November wurde in Kufstein ein umfangreicher Querschnitt über die Krippenbaukunst in Tirol in Form einer Farbbildmappe präsentiert. Ausgangspunkt hierfür war der VIII. Weltkrippenkongress

1974 in Innsbruck. Der Verband der Krippenfreunde Tirols (Obmann ist FF Vzbgm. Dir. Haidl) sieht in ihr eine Anregung und Dokumentation für den Kunstfreund und evtl. ein wertvolles Weihnachtsgeschenk.

Schmalfilmwettbewerb

Pettneuer Maschinenschlosser Preisträger beim Amateur-Schmalfilm-Wettbewerb der AK

Der Norbert Falch aus Pettneu ist ein richtiger „Tüftler“. Technische Probleme u. deren Lösung sind sein Hobby, daneben beschäftigt er sich auch mit der filmischen Gestaltung und Aufbereitung von Arbeitsvorgängen des bäuerlichen Kulturbereiches, die langsam aber sicher von der Bildfläche verschwinden. Deshalb könnte man ihn auch als Chronisten bezeichnen, seine Chronik ist der Schmalfilm. Für den von der Arbeiterkammer ausgeschriebenen Filmwettbewerb zeichnete er die Kuhschellenherstellung unter dem Titel „Der Schellenschmied von Pettneu“ und die Schafwollgewinnung unter „Der weiße Faden“ auf und war damit prompt zweiter unter den drei Preisträgern. 23 Filme waren eingereicht worden.

Im Frühjahr 1974 beauftragte die Kammer das IFES-Institut mit einer empirischen Untersuchung über das kulturelle Verhalten der Tiroler Bevölkerung. Das Ergebnis bestätigte die bekannte Hypothese: Kulturelle Aktivität im Sinne der herrschenden Kunstauffassung sind das Privileg einer verhältnismäßig kleinen Bildungselite. Im Vorwort zur Präsentation der Preisträger des Literatur- und Filmwettbewerbes heißt es:

„Die AK-Tirol, die nicht nur die wirtschaftlichen und sozialen, sondern auch die kulturellen Interessen der Tiroler Arbeitnehmer wahrzunehmen hat, steht nun vor der schwierigen Aufgabe, die Diskrepanz zwischen herkömmlicher Kulturproduktion und den kulturellen Bedürfnissen der Arbeitnehmer abzubauen. Das bedeutet jedoch keinesfalls nur die Anpassung der Kulturbedürfnisse der Arbeitnehmer an die gegenwärtige, vielfach elitäre u. gesellschaftsferne Kulturproduktion. Ziele einer sinnvollen Kulturpolitik im Interesse der Arbeitnehmer muß es vielmehr sein, zu einem realitätsnahen Erleben der Umwelt hinzuführen.“

Diesem Anliegen sollte auch der im Rahmen der Kulturtag 1975 unter dem Generalthema „Tirol“ ausgeschriebene Literatur- und Filmwettbewerb gerecht werden. Ziel dieser Initiative war es, die Arbeitnehmer zur — filmischen oder literarischen — Kommunikation über ihre unmittelbare Umwelt „Tirol“ anzuregen. Die Wettbewerbe lösten ein erfreulich großes Echo aus. Für den literarischen Wettbewerb wurden nicht weniger als 81 Beiträge, beim Amateurschmalfilmwettbewerb 23 Filme eingereicht.

Für diese Aktivität ist der AK-Tirol zu danken. „Kultur“ macht das ganze Volk, sie kann nicht von einer Schicht „gepacktet“ werden. Mit dieser Ansicht befänden wir uns auf dem absteigenden Ast.

Herzliche Gratulation, Norbert Falch! Vielleicht ist sein Beispiel Anregung u. Ansporn für manch anderen aus unserem Bezirk. Oswald Perktold

Weg Rifenal-Lahnbach im „Rohbau“ fertig

Vor einiger Zeit wurde die Fertigteilbrücke über den Mühlbach montiert. Mit Tiefladern waren die beträchtlichen „Brocken“ von 5 Betonträgern angeliefert worden. Dieser Teil des 6 Millionen-Projektes kostet allein 300.000,— Schilling. Ebenfalls 6 Millionen hatte das Straßenstück Zams-Rifenal gekostet, das vor 10 Jahren gebaut wurde. Fernziel ist eine gute Fahrverbindung nach Falterschein.

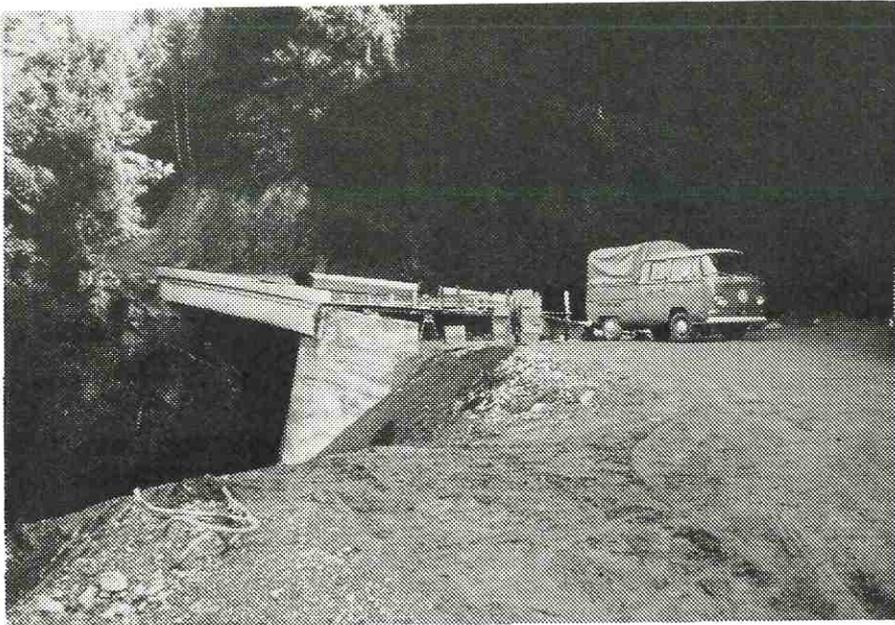
Heuer wurde mit der Rohtrassierung Rifenal-Lahnbach (das sind ca. 2 1/2 km) ein weiterer Schritt zu diesem Fernziel hin unternommen. 2 Millionen, wovon S 500.000,— die Gemeinde Zams trägt, kostete dies für das heurige Jahr. Die Weiler Schweighof, Lahnbach, Grist und Falterschein werden damit direkt oder indirekt verkehrsmäßig erschlossen. Heuer soll die Straße, die 5 m breit wird und deren Steigungsmaximum unter 13 ‰ liegt, noch so weit hergestellt

werden, daß sie im Winter befahrbar ist. An geeigneten Stellen werden Ausweichmöglichkeiten geschaffen.

Im nächsten Jahr sollen dann Böschungen, Mauern und eine Verbindung zum Schweighof durch Egarten hergestellt werden.

Anfangs waren — wie Bürgermeister Fraidl mitteilt — mehrere Varianten im Gespräch. Man entschied sich nicht zuletzt deshalb für die jetzt ausgeführte, weil sie eine Wegtrasse ohne Kehren ermöglicht. Auch die Grundablösen waren nicht so einfach und mit beträchtlichen Kosten verbunden (S 500.000,—). Es galt — wie Bürgermeister Fraidl ausdrückte — „einen für alle Grundeigentümer gangbaren Weg zu finden“.

Dieses Projekt ist eines aus dem Sonderprogramm der Tiroler Landesregierung, zuständig und ausführend ist die Güterwegabteilung. Oswald Perktold



Die Anlieferung der 5 Stahlbetonträger für die Brücke über den Mühlbach (Kosten: S 300.000,—) bereifete einige Schwierigkeiten. Foto Perktold

TIWAG 1975

Die TIWAG wurde am 12. Juni 1924 von der Stadt Innsbruck, dem Land Tirol und einem Bankenkonsortium gegründet. 1947 wurde sie durch das 2. Verstaatlichungsgesetz Landesgesellschaft für Tirol mit der Aufgabe betraut, die allgemeine Versorgung mit elektrischer Energie durchzuführen. Der Vorstand setzt sich aus Dir. Dipl.-Ing. Dr. techn. Harald Lauffer, Dir. Dkfm. Dr. Meinrad Praxmarer und Dir. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hermann Wagsommer zusammen. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist LH

Eduard Wallnöfer, 1. Stv. ist Direktionsrat Dr. Adolf Sollath, 2. Stv. Ldtgs.-Präs. DDr. Alois Lugger. Zu den bereits fertigen Anlagen der TIWAG gehören: Kaunertalkraftwerk, Achenseekraftwerk, KW Imst, Kirchbichl, Kalserbach, Brennerwerk und 33 kleinere Kraftwerke. Im Bau befindet sich die Werksgruppe Sellrain-Silz und anteilmäßig das Kernkraftwerk Tullnerfeld. Die Speicher Gepatsch, Achensee und Finstertal haben einen Staurauminhalt von zusammen 278 Mio. m³. Die höchste Jahresspitze der

Pater Igo Mayr macht Sprüch'

Kunststück

Im Zirkus bin i gwesen, da unten in der Stadt.

Wöllt's wissen, was mir nacher da am allerbesten gfallen hat?

Die Löwen, sag i enk, dös war a ganzi Pracht!

A saggrisch saubers Weibeزل hat's alle grad so folgen gmacht.

Af 'd löscht hat's no dem Wildesten, nit faul

a saftigs Bussl geben, grad auf den sei Maul.

Die Musig blast an Tusch. Der Herr Direktor gibt bekennt:

„Dreitausend Schilling dem, der's nachmacht, glei bar auf die Hand!“

Dreitausend Schilling, denk i, Bua, dös waar koa Dröck!

Glei schrei i abi: „Hoi, i kimm. - Tuats mir grad zerscht den schiachen Löwen weck!“

Der große Entschluß

Von insern groaßen Sängchor steht vorn Doktor iatz der Herr Tenor.

Den zwickt's bald da, bald dort, und aa der Magen

will gar nit recht, so tuat er klagen. Der Dokter hat ihn untersuacht recht lang.

„Mei liaber Herr“, sagt er „Wein, Weib, Gesang

ist für ihr Alter halt schon z'viel.

I sag nur : Alles hat sein Maß und Ziell!“

Der Sänger steht da, bleich und ganz derschossen.

Dann faßt er sich und sagt entschlossen:

„Dös tuat mi halt schon recht verdriaßen!

Iatz wer i 's Singen halt sein lassen miassen!“

TIWAG-Abgabe an Tirol beträgt 345,1 MW.

Die TIWAG beschäftigte 1974 768 Angestellte, 981 Arbeiter und 154 Lehrlinge, zusammen 1.903 Mitarbeiter.

Leitspruch der Woche:

Tüchtiges schaffen, das hält auf die Dauer kein Gegner aus.

Ist die Jugend etwa faul?

Lehrlingswettbewerb beweist das Gegenteil - 1 dreifacher Landessieger, zweifache Landessieger, Landessieger, Goldene, Silberne und Bronzene - Bezirk Landeck damit Spitzenreiter aller Tiroler Bezirke.

Die Frage, ob die Jugend etwa faul sei, hatte CR Dr. Waldner bei seiner Ansprache anlässlich der Abschlußfeier des diesjährigen Lehrlingswettbewerbes natürlich rein rhetorisch in den Raum gestellt. Die Jugend sei faul und kritisch, so höre man oft. Gegen

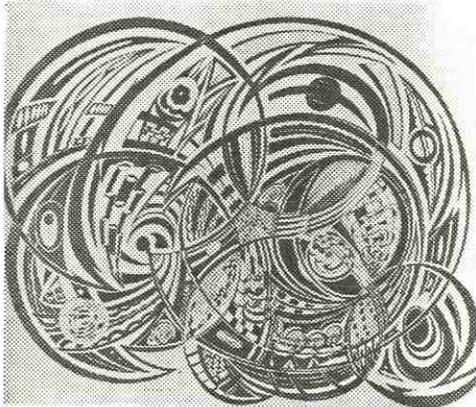
die Anklage der Faulheit ist der diesjährige Lehrlingswettbewerb das beste Plädoyer, u. kritisch sein ist keine schlechte Eigenschaft, sondern ein Zeichen für aktive Anteilnahme am Gemeinschaftsleben. Der Vertreter des Bezirkshauptmannes freute sich darüber, daß Landeck beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb an der Spitze aller Tiroler Bezirke stehe.

Die Durchführung der Abschlußfeier am vergangenen Samstag im Landecker Vereinshaus war eine der ersten „Amtshandlungen“ des neuen Bezirksstellenobmannes, KR

Hans Jöchler. In seiner Begrüßungsansprache stellte er fest, daß das Interesse für den Lehrlingswettbewerb weiter zunehme u. auch heuer die Zahl der Preisträger wieder gestiegen sei. Sein Dank galt auch den Lehrherren, von denen viele anwesend waren.

Die Gruppe „Lucky Challengers“ lockerte mit ihren musikalischen Beiträgen die straff abgewickelte Veranstaltung auf. Nach der Preisverteilung wurden die Teilnehmer u. Gäste zu einer Jause mit Unterhaltungsmusik in das Hotel Schrofenstein eingeladen.

Einige Worte zur Ausstellung Robert Rockenbauer in der Sparkasse Landeck vom 8. 11. bis 28. 11. 1975



Es ist mir eine große Freude, nun auch dem Landecker Publikum diese völlig neue Art von Federzeichnungen zeigen zu dürfen. Die Bilder sind großteils aus meiner letzten Ausstellung in Imst vom April 75 übernommen worden. Beachten Sie bitte, daß sämtliche Bilder mit freier Hand gezeichnet wurden. Die Grundlage bildet der Kreis oder Spirale. Durch die Verschmelzung von mehreren Dingen kommt ein weiterer interessanter Hauptpunkt hinzu. Spirale u. Verschmelzung ist eine neue Idee und bietet erhellende Kombinationsmöglichkeiten mit besonderer Ausdruckskraft. Soweit zu meinen Bildern.

Leider muß ich noch erwähnen, daß durch den Wegfall der Kleinen Galerie, keine geeignete Ausstellungsmöglichkeit im Bezirk Landeck vorhanden ist. Eine traurige Tatsache, dessen Lösung dringend notwendig wäre. Auch Landeck braucht eine Autodiakten-Galerie! Die Sparkasse Landeck setzt sich jedoch immer wieder positiv ein und bietet in den großen Auslagen eine Ausstellungsmöglichkeit. Dafür sei ihr herzlichsten Dank gesagt.

Robert Rockenbauer, Landeck

Die Landessieger des diesjährigen Lehrlingswettbewerbes

3 x Landessieger

Maurer

Happacher Manfred, Griesegg 43, Tarrenz

2 x Landessieger

Bäcker

Huter Kurt, Prutz 9

1 x Landessieger

Zimmerer

Mallaun Josef, Strengen Griesßhof

Maurer

Spiß Manfred, Strengen Unterverill

Elektroinstallateur

Ott Erwin, Urgen 56

Landmaschinenbauer

Burger Helmut, Pettneu 222

Maschinenschlosser

Thurnes Ernst, Serfaus 25 a

Streng Karlheinz Prutz, Faggen 12

Schlosser

Sailer Gottlieb, Kappl, Obermühl

Maler u. Anstreicher

Vogt Franz, Ischgl 63

Schildermaler (Schilderhersteller)

Raggl Alois Johann, Tösens 51

Ruetz Hartwig, Grins 94

Lehrbetrieb

Huber Bau Ges.m.b.H., Landeck

Otto Huter, Prutz

Seraphin Pümpel & Söhne, KG, Ldk.

Seraphin Pümpel & Söhne KG, Ldk.

Ing. Gerhard Müller, Landeck

Landw. Genossenschaft, Zams

Josef Krismer, Landeck

TIWAG Prutz

Emil Petter, Kappl

Karl Vogt, Ischgl

Walter Gerstgrasser, Landeck

Ehrenreich Greuter OHG, Landeck



Die Landessieger des diesjährigen Lehrlingswettbewerbes.

Foto Perktold

Umweltschutz-Tip der Woche:

Glasflaschen sollen mehrfach benutzt werden. Denn Glas ist wertvoller Rohstoff.

GOLD

Lackierer

Sonderegger Elmar, Galtür, Landle 15

Maurer

Köll Ludwig, Strengen, Dorf 1
Streng Herbert, Landeck, Graf 134
Tangl Albin, Tarrenz, Mittergasse 2

Zimmerer

Grissemann Thomas, Kappl, Perpat 191
Klinec Karl, Nauders 255
Pöll Franz, Kappl 36

Damenkleidmacher

Ladner Margaretha, Schnann 50
Senn Martina, Ladis 56

Herrenkleidmacher

Krismer Martha, Hochgallmigg 95
Seeberger Karin, Flirsch, Siedlung 182
Zangerl Renate, Flirsch 108

Tapezierer

Gritsch Norbert, Zams, Hauptstraße 81

Fotograf

Sonnweber Helmut, Landeck, Venetweg 5

Tischler

Abler Paul, Landeck, Brixnerstraße 10
Erhart Franz, Wenns, Piller 33
Handle Bruno, Grins 90
Hellweger Arnold, Pettneu 5
Hellweger Paul, Pettneu 5
Juen Gebhard, Fließ Darre 98
Juen Werner, See/ Au 137 188
Lenhart Karl, Zams, Sanatoriumstr. 27
Öttl Josef, Pfunds 38
Schuchter Manfred, Pfunds 42
Thumler Edmund, Feichten 58
Zangerl Egon, Flirsch, Dorfstraße

Friseure u. Perückenmacher

Gitterle Evi, Schönwies, Höfle 15
Marth Rosmarie 1. Lj., Hochgallmigg 707
Marth Rosmarie, 2. Lj., Hochgallmigg 707
Zangerle Melitta, Mathon 50
Theiner Hannelore, Zams, Feldgasse 8

Gas- u. Wasserleitungsinstallateure

Riedl Peter, Tösens 33
Schönach Norbert, Flirsch 131

Kraftfahrzeugmechaniker

Matt Richard, Landeck, Urichstraße 53

Schlosser

Handle Josef, Kappl, Oberhaus

Bauschlosser

Ladner Reinhold, Tobadill, Öttlen 19
Siegele Rudolf, Kappl, Unterbichl 163

Maschinenschlosser

Böhm Walter, Landeck, Malser Straße 41
Feuerstein Walter, Pettneu 34
Grießer Albin, Tobadill 55

Landmaschinenbauer

Hann Richard, Kaunerberg 20

Maschinenschlosser

Maas Anton, Prutz, Kaunerberg 48
Miller Roland, Pettneu, Garnen 39
Redolfi Alois, Pettneu 11
Rudigier Gerhard, Flirsch, Berg 32
Spieß Andrä, Strengen, Unterverill 90
Traxl Konrad, Zams, Grist 58
Tschiderer Helmut, See, Glitstein 68
Venier Josef, Schönwies, Öde 277

Lehrbetrieb:

Ehrenreich Greuter, Landeck

Seraphin Pümpel & Söhne, Landeck
Herbert Streng, Landeck
Wilfried Huber, Landeck

Josef Zangerle, Kappl
Franz Ortner OHG, Prutz
Josef Zangerle, Kappl

Maria Lorenz, Pettneu
Rosa Greiter, Serfaus

Rupert Zerza, Landeck
Hans Werner Grafl, Landeck
Rudolf Jenewein, Landeck

Roman Gritsch, Zams

Rudolf Mathis, Landeck

Anton Kröpfl, Landeck
Raimund Hotz, Landeck
Josef Deisenberger OHG, Zams
Josef Deisenberger OHG, Zams
Josef Deisenberger OHG, Zams
Anton Juen, Fließ
Erich Grießer/Deisenberger, Zams
Anton Kohler, Zams
Engelbert Wachter, Pfunds
Oskar Grein, Pfunds
Engelbert Wachter, Pfunds
Josef Deisenberger OHG, Zams

Walter Steiner, Landeck
Otto Felbermayer, Landeck
Otto Felbermayer, Landeck
Walter Erwin, Galtür
Otto Felbermayer, Landeck

Erwin Bouvier, Zams
Franz Bouvier, Zams

Franz Landerer, Landeck

Emil Petter, Kappl

Josef Krismer, Landeck
Emil Petter, Kappl

Mayreder Kraus & CO., Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck

Landw. Genossenschaft, Landeck

Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Mayreder Kraus & Co., Landeck

Bgm. Franz Gabl von Schönwies 28 Jahre im Amt

Der Schönwieser Bgm. Franz Gabl war einer der 14 Gemeindeoberhäupter aus ganz Tirol, die vom Tiroler Gemeindeverband für 25 und mehr Jahre währende Bürgermeistertätigkeit geehrt wurden.

In einer Aussendung des Tiroler Gemeindeverbandes heißt es dazu:

„Betrachtet man die Jubilare genauer, so erklärt sich auch leicht der Grund für das hohe Amtsalter. Jeder einzelne der Herren zeichnet sich von Anbeginn seiner Bürgermeistertätigkeit durch ein gradliniges, zielbewusstes, von hoher Verantwortlichkeit getragenes fortgesetztes Bemühen um die vielen Belange der eigenen Gemeinde und der Bevölkerung aus und die Erfolgsliste, die ein jeder von ihnen aufzuweisen hat, versetzt selbst kühle Naturen in Staunen. Ja fünf- und zwanzig und mehr Jahre in der vordersten Gemeindefront seit 1945 gestanden zu sein heißt, mindestens fünf Gemeinderatswahlen mitgemacht zu haben und im Regelfall bei Gemeinderatswahlen mindestens neunmal hintereinander zum Bürgermeister gewählt worden zu sein. So gesehen, zählen nicht nur die vielen markanten Leistungen der Bürgermeisterjubilare, sondern zählt auch die Zeit allein schon, denn es ist bestimmt nicht so, daß man einen Bürgermeister aus reiner Gewohnheit immer wieder wählt, vielmehr achten die Gemeinderäte, von denen die Bürgermeister in Abständen von drei Jahren immer wieder gewählt werden müssen, sehr wohl auf Fähigkeiten, Eigenschaften und Tugenden jenes Mannes, dem sie die Führung der Gemeinde anvertrauen und den sie als ihren Repräsentanten einsetzen.“

In die Amtszeit der Jubilare fällt die mit allen Schwierigkeiten gekennzeichnete gewesene Nachkriegsepoche. Eine Zeit, in der Not und Elend herrschten, zu deren Überwindung ein ganzer Mann erforderlich war. Kaum war diese Zeit vorbei und hatte sich das Leben wieder einigermaßen normalisiert, sahen sich die Bürgermeister vor die riesigen Probleme des Wiederaufbaues und die Modernisierung der gesamten Gemeindeverwaltung gestellt. Sie haben diese Aufgaben in hervorragender Weise gelöst und sie können mit Stolz auf ein Werk blicken, das gut gelungen ist. Soweit man zurückschauen kann, gab es noch nie in einer Zeitspanne von fünf und zwanzig Jahren einen so umfassenden grandiosen Aufschwung in den Gemeinden wie in den Jahren von 1950 bis 1975.“

Zu Ehren der Jubilare veranstaltete der Tiroler Gemeindeverband in Zusammenarbeit mit dem Land einen zweitägigen Ausflug nach Südtirol. Er war durch herrliches

Weiskopf Hubert, Landeck, Brixnerstr.
Wiestner Manfred, Strengen, Klaus 46
Wolf Raimund, Ladis
Zangerl Hermann, Flirsch 70

Spengler

Lechleitner Herbert, Landeck, Bruggfeldstr.

Fleischer

Deiser Ernst, Kappl, Lochau 3
Sailer Josef, Kappl 257

Konditor

Handle Martha, Kappl, Oberhaus
Wechner Elfriede, Ischgl 155
Wyhs Bruno, Landeck, Schrofensteinstr.
Zacharias Raimund, St. Anton, Gries

Damenkleidmacher

Wolf Agnes, Prutz Asterhof 72

Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck
Josef Krismer, Landeck

Alois Lechleitner, Landeck

Josef Pfeifer, Kappl
Alois Schmid, Zams

Rosa Salner, Ischgl
Rosa Salner, Ischgl
Hans Haag, Landeck
Herbert Mayer, Landeck

Dr. Walter Malin, Prutz

Wildnis, und kein Mensch könnte hier leben.“

StR Winkler überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Stadtgemeinde.

LA Geiger und Bgm. Jäger überreichten Abzeichen, Ehrenurkunde und „Umschlag“ an die Geehrten, die wir nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufzählen:

50 Jahre:

Schranz Franz, Tösens; Westreicher Franz, Pfunds.

40 Jahre:

Hausegger Erich, St. Anton; Mark Karl, Spiss; Strolz Robert, St. Jakob; Theiner Josef, Pfunds; Westreicher Engelbert, Pfunds; Wille Otto, Ried.

25 Jahre:

File Jakob, Fließ; Gaugg Josef, Pettneu; Juen Friedrich, Kappl; Köllemann Karl, Nauders; Larcher Josef, Tösens; Lenz Tobias, Faggen; Dipl.-Ing. Mader Johann, Ried; Pfeifer Franz, Ischgl; Sailer Alois, Kappl; Salner Josef, Ischgl; Siegele Adalbert, Kappl; Schranz Erwin, Fendels; Staggl Karl, Schönwies; Thanei Johann, Pfunds; Wolf Alfred, Flirsch.

10 Jahre:

Achenrainer Franz, Tösens; Hangl Karl, Pfunds; Hauser Josef, Tobadill; Kathrein Alexander, Ischgl; Kneringer Heinrich, Tösens; Kneringer Lorenz, Tösens; Mangott Max, Spiss; Neuner Franz, Pettneu; Öttl Karl, Pfunds; Vogl Josef, Ried; Westreicher Franz, Spiss; Zangerl Adalbert, Flirsch.

Wetter begünstigt und führte ins Vinschgau und ins Burggrafenamt.

Auch unsere Anerkennung für Bürgermeister Gabl für seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit, der er noch viele Jahre hinzufügen möge. Wenn man durch Schönwies geht, zeigt sich einem

rein optisch, daß hier eine zielstrebige Gemeindeführung am Werk ist. Sicher trägt dazu auch der Umstand bei, daß er als „altgedientes“ Gemeindeoberhaupt durch das Wissen um manch anderem verborgen bleibende Geldquelle das Optimale für seine Gemeinde herausholt.

Oswald Perktold

10.000ster Land- und Forstarbeiter geehrt

Auch die Land- und Forstwirtschaft sei in den letzten Jahren einem gewaltigen Strukturwandel unterworfen gewesen, meinte der Sekretär der Landarbeiterkammer, Abg. Handle, anlässlich der Landarbeiterführung am vergangenen Samstag in Landeck. Die Zahl der Dienstnehmer habe sich ganz wesentlich verringert, die Produktivität hingegen gesteigert. Aus dem Knecht ist der Facharbeiter geworden. Die Land- und Forstwirtschaft müsse nicht neidvoll auf Handel, Industrie und Gewerbe blicken, denn das Landarbeitsrecht sei dem gewerblichen Arbeitsrecht entscheidend voraus. Trotzdem strebe man seitens der Landarbeiterkammer, die heuer ihr 25jähriges Bestandsjubiläum feiert, eine weitere Verbesserung der bestehenden Gesetze an. So sei es gerade jetzt ein Problem, gutes Almpersonal zu bekommen, wenn die Beschäftigung des Almarbeiters vor und nach der Almsaison in Frage gestellt sei.

Die Förderung von Landarbeitereigenheimen, um den Landarbeiter — bildlich gesprochen — „über der Scholle“ zu halten, sei als Maßnahme zu bezeichnen, die etwas überhand angelaufen sei (was der Bauer nicht kennt...), dann aber voll eingeschlagen habe. Das 3.000ste Eigenheim konnte heuer in Rotholz gefeiert werden, das erste geordnete Landarbeiter-Eigenheim steht in Pfunds. Bei solchen Jubiläumsszahlen wäre noch zu erwähnen, daß am Samstag der 10.000ste Land- und Forstarbeiter geehrt wurde. Den Namen des 10.000sten nannte Sekretär Handle jedoch nicht, denn es handelte sich um eine rein alphabetische Zufällig-

keit. Jedenfalls erhielten 35 Land- u. Forstarbeiter neben Ehrenurkunde u. Abzeichen eine Treueprämie.

Zur Ehrungsfeier im Gasthof „Greif“ hatten sich neben Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger noch Bezirksobmann LA Geiger, als Vertreter der Stadtgemeinde StR Winkler und GR Seeberger, Landeskammerrat Bgm. Jäger aus Spiss, Bezirkssekretär Max Juen, als Vertreter der Berufsjäger Kammerrat Gaugg, KR Theiner aus Pfunds und der Obmann der Landw. Genossenschaft, O.-Insp. Hutter, eingefunden.

Einleitend meinte LA Geiger, man dürfe nicht meinen, die Landwirtschaft in unserem Bezirk habe keinen Wert mehr. „In unserem Bezirk ist der landwirtschaftliche Produktionswert größer, als man gemeinhin annimmt“, sagte der Bezirksobmann. Jeder Land- und Forstarbeiter trage dazu bei, daß der Erholungsraum in brauchbarem Zustand an die Nachwelt weitergegeben wird. Und die manchmal gelästerten Förderungsmaßnahmen (Witz: Warum kauft sich der Bauer Stiefel? Weil die Schubladn nicht subventioniert werden.), wie z. B. Wildbach- und Lawinverbauung und Güterwegbau käme schließlich allen zugute. LA Geiger zeigte weitere Probleme auf, mit denen sich die Agrarpolitiker in Zukunft zu befassen hätten und schloß mit dem Aufruf, den Bezirk doch immer als Ganzes zu sehen. Es bedürfe der Mitarbeit aller, um in ihm „ein lebenswertes Leben zu schaffen.“

Der Bezirkshauptmann bezeichnete die Land- und Forstwirtschaft als Träger der Kulturlandschaft: „Der Bezirk wäre eine

Zu unserem Artikel „Mit Ratzengift vergiften...“

erhielten wir folgende Zuschrift, die wir auszugsweise wiedergeben:

Sehr geehrte Herren,
Hinter den Zeilen Ihres Artikels stehen Tiertragödien mit denen der Tierfreund mitleidet, der Gartenbesitzer sich durch dieses schädliche Federvieh seiner Mühen bestohlen sieht und der Tierfeind betrachtet ein verstärktes Auftreten einer bestimmten Tierart schlechthin als Freibrief zur Beseitigung von Geschöpfen, die nicht zuletzt wegen uns Menschen ihre ursprünglichen Lebensgewohnheiten geändert haben.

Eine Tierplage, speziell eine Amselplage, kann man weder durch Giftstreuen, noch durch Erschießen oder Erschlagen lösen. Die einfachste und sicherste Art, Tiere aus unerwünschten Gegenden abzulenken ist, ihnen das Futter zu reduzieren. Der Hunger oder ein müheloseres Jagdgebiet beeinflußt ihren Standort sehr schnell.

Wir befassen uns seit Jahren in ganz Europa mit dem Schadvogelproblem und haben uns zur Aufgabe gestellt, gleichzeitig Erträge an Kulturen und die Tiere zu schützen. Zu diesem Zweck stellen wir verschiedene Netztypen her, die z. B. über



WILDBRETWOCH

vom 14. 11. bis 23. 11. 1975 im

Gasthof »SCHWARZER ADLER«, Zams

Wir bieten Ihnen täglich frische Wildspezialitäten und auserlesene Gutmann-Weine.

Auf Ihren werten Besuch freut sich Familie Grießer

Weinberge und Plantagen so gespannt werden, daß man jederzeit darunter mit Traktoren arbeiten kann. Für Hausgärten in denen überwiegend bei uns die Amseln Schaden verursachen, haben wir ein besonderes, feinmaschiges Netz geschaffen, das nur über die Kulturen gelegt werden muß. Es gelingt keinem Vogel durch die Maschen dieser Netze hindurch Schaden zu verursachen und die Tiere können sich in den Netzen nicht verhängen. Die Netzartikel sind auf viele Jahre hinaus haltbar und äußerst preiswert....

Herbert Geiger GmbH.
Kunststoffverarbeitung

8. Öffentliche Gemeinderats- sitzung in Landeck, Rathaus am 20. November 1975 - 18 Uhr

II. Landecker Flohmarkt

Das Flohmarktkomitee teilt mit, daß man aufgrund des großen Erfolges einen zweiten Flohmarkt durchführen will. Wer Gegenstände hierfür zur Verfügung stellen will, melde sich bitte bei einer der folgenden Telefonnummern: 2444 oder 2431 od. 2594.

Flohmarkt Zams

Geben der Bevölkerung von Landeck-Zams und Umgebung bekannt, daß unser „Flohmarkt“ am 6. und 7. Dezember 1975 in Zams, Pfarrheim stattfindet.

Abholtermine:

Jeden Montag werden die Gegenstände, die tel. oder mündlich angemeldet wurden, abgeholt.

Jeden Dienstag: Lötz, Bruggfeld, Auweg.

Jeden Mittwoch: Alte und Neue Bundesstraße, Auf der Höhe, Buntweg, Hinterfeld, Maurenweg.

Jeden Donnerstag: Bachgasse, Sanatoriumstraße, Bahnstraße, Klostersgasse.

Jeden Freitag: Oberdorf, Riefe, Oberreith, Perdann, Pfarrgasse.

Jeden Samstag: Innstraße, Unterreith, Zamsberg.

Wir bitten die Bevölkerung die Gegenstände bereitzuhalten.



London,
Oktober 75

Lieber Redakteur, liebe Leser,

eigentlich wollte ich in diesem Brief über eine englische „Institution“ und zwar die Versicherungsgesellschaft Lloyd schreiben, da man mir erzählt hat, wie interessant ein Besuch in den in Londons „City“ gelegenen Büros wäre. Anscheinend zeigen dort die ununterbrochen laufenden Telexmaschinen sofort das Geschehen eines Unglücks in der Welt auf, die Art des Unglücks wird auf verschiedenfarbige Papierbänder geschrieben, rot für Flugzeugabstürze, blau f. Schiffskatastrophen usw.

In der Zwischenzeit hat sich aber nicht nur auf den Fernschreibern bei Lloyd's eine Katastrophe ereignet, sondern ganz in der Nähe wo ich wohne. Fast bei meinem Nachbarhaus ist unter einem Auto eine Bombe explodiert. Es gibt in London Tag u. Nacht Bombenwarnung, fast gewöhnt man sich daran, wenn aber dann in der eigenen Wohnung die Fenster zersplittern, wird auf einmal alles so realistisch, und man hat noch tagelang unter dem Schock zu leiden, obwohl einem körperlich nichts passiert ist.

Ich möchte mich nicht über den tragischen Ausgang des Bombenanschlages oder über diejenigen, die Glück hatten, berichten. Noch viel weniger möchte ich mich über die äußerst komplizierte politische Situation äußern.

Was mich am meisten erstaunte war die Tatsache, daß in dem Haus, in dem ich wohne, eigentlich wenig passierte, und erst später wurde mir erklärt, daß es die vielen alten Bäume des Squares waren, die die Stärke der Explosion stark dämpften, und deshalb wurden auch nicht die Fensterstöcke wie in den Nachbarhäusern herausgerissen.

Der Square glich an diesem Tag einer (wie oft im Fernsehen zu sehenden) Szene eines Kriminalfilmes, mit auf der Straße versammelten Polizisten, Bombenexperten, Scotland Yard-Inspektoren, Feuerwehrmännern, Ambulanzen, Reportern, Kameramännern, Nachbarn in Schlafmänteln (die Explosion war in der Früh) und den schon berühmt gewordenen weißen Bändern, mit denen man die Straßen absperrt, um Schaulustige fernzuhalten und von denen jeder hier weiß: Achtung, Bombengefahr!

Eine Woche ist seit der Explosion vergangen und während ich diesen Brief schreibe, sehe ich aus meinem Fenster die mit allen Farben gefärbten herbstlichen Bäume des Campden Hill Squares. Nur die etwas schwarz gefärbten Blätter und Äste einiger Bäume erinnern noch an den Tag der letzten Woche, aber im Frühling werden auch diese Bäume wahrscheinlich wieder grüne Blätter haben.

Christine Ljubanović

Für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER

Ein lustiger Wicht

(Hans Baumann)

Es gibt einen lustigen Wicht, den jeder kennt. Auch du kennst ihn. Paß auf:

Manchmal ist er zu sehen und manchmal nicht.

Manchmal ist er dick u. manchmal dünn.

Wenn er dünn ist, ist er lang.

Wenn er dick ist, ist er kurz.

Manchmal ist er auf dem Boden und manchmal an der Wand. Weißt du schon, wer dieser lustige Wicht ist? Nein? Dann paß weiter auf!

Wenn die Sonne scheint, freut er sich.

Wenn es regnet versteckt er sich.

Er mag es nicht, wenn der Himmel grau ist.

Den Mond hat er am liebsten, wenn er wie ein großer gelber Kürbis aussieht.

Weißt du jetzt, wer er ist? Hör gut zu:

Er ist ein Faxenmacher, der alles nachmacht.

Du hebst den Arm, er hebt den Arm.

Du hüpfst auf einem Bein, er hüpfst auf einem Bein. Du rennst, er rennt. Du bleibst stehen, er bleibt stehn. Du stellst dich auf den Kopf, er stellt sich auf den Kopf. Du schlägst einen Purzelbaum, er schlägt einen Purzelbaum.

Im gleichen Augenblick macht er alles, was du machst.

Wer?

Er! — dein Schatten.

3 Milliarden verschiedene Fingerabdrücke!

Eines der bemerkenswertesten Kennzeichen des menschlichen Körpers ist die Individualität des einzelnen. Obwohl man die Zahl der auf Erden lebenden Menschen auf drei Milliarden schätzt, ist keiner von ihnen dem anderen genau gleich. Wenn sich auch manche Menschen, z. B. Zwillinge, auf den ersten Blick sehr ähnlich sehen, so gibt es doch körperliche Merkmale, in denen auch sie sich wesentlich unterscheiden. Diese Tatsache, die vielen kaum glaubhaft erscheint, haben sich die pfiffigen Kriminalisten zunutze gemacht. Denn unter allen äußeren Kennzeichen des Körpers sind die unscheinbaren Hautrillen der Fingerspitzen die am besten unterscheidbaren Merkmale. Der Vergleich von Fingerabdrücken gehört deshalb seit langem zu den wesentlichen Hilfsmitteln bei der Aufklärung von Verbrechen. Von den 170 Millionen Abdrücken in den Archiven des amerikanischen FBI sind keine zwei auch nur so ähnlich, daß ein Experte sie nicht auf Anhieb unterscheiden könnte. Um verräterische Fingerabdrücke schneller identifizieren zu können, hat man sie in sechs Grundtypen eingeteilt. In unserer Reihenfolge sind das: der einfache und der spitze Bogen, der einfache Wirbel, die Mittelring- od. Doppelschleife und schließlich die ulnare Schleife.

Der Herzinfarkt ist mittlerweile eine Art sekundäres Geschlechtsmerkmal der Männer.

Ein Gutes hat Unwissenheit in jedem Fall: sie ergibt interessante Debatten.

Vieles wäre uninteressant, wenn es nicht verboten wäre.

Erfolgreiche Arbeit verträgt der Mensch in unvorstellbarem Ausmaß.

Milchprodukt	▽	▽	Fensterbrett	Bedeutung Stadt in Persien	▽
				▽	
Kernobst	▷				
Nebenfl. der Isar			Flächenmaß		
		weibl. Vorname	▽		Lebensbund
Zustimmung Teil des Auges	falscher Weg	▷			▽
			Ausruf	▷	
Nadelbaum	▷				

MITTEILUNGEN

Österreichisches Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck - Einladung

Erste-Hilfe-Kurs in Fiss (auf der Sonnenterrasse) - Beginn: Montag, 17. 11., 20 Uhr. Ort: Gemeindsaal in Fiss; Dauer: 8 Abende, jeweils Montag und Donnerstag.

Der Kurs ist kostenlos und wird nach erfolgreicher Teilnahme mit einem ordentlichen Zeugnis bestätigt.

Auch für Führerscheinwerber gültig.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol - Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

Vortrag „Keine Chance den Ladendieben! Aktive Abwehr durch Personal- und Organisationsmaßnahmen!“

Beginn: Mittwoch, 19. Nov., 19.30 Uhr
Dauer: ca. 1 1/2 Stunden

Vortragender: Dkfm. Werner Kojan, Wien

Ort: Saal der Handelskammer Landeck

Vortrag „Wie komme ich zu meinem Geld?“

Beginn: Freitag, 28. Nov., 17 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Rudolf Homolka

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend, jedoch spätestens eine Woche vor Kursbeginn, bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, Telefon 2225, anzumelden.

Veranstaltungen im Innsbrucker Kongreßhaus im November

15. November, 9 bis 19 Uhr:

Flohmarkt zugunsten körperbehinderter Kinder

15. bis 16. November:

Kundgebung der Zeugen Jehovas

18. November, 20 Uhr:

„Der Nußknacker“ - Gala-Balletabend mit dem „Ballet Classique de Paris“.

20. November, 20 Uhr:

Volkstümlicher Abend: Verleihung der Goldenen Schallplatte an die Milser Buam.

27. November, 20 Uhr:

Vortrag: Univ. Prof. Dr. Kryspin-Exner „Die Depression in moderner psychiatrischer Sicht“.

Technischer Fortschritt und Wandel der Sozialstruktur

Am Dienstag, 18. November, findet um 17 Uhr ein Vortrag im Barocksaal des Hotels Europa von Prof. Dr. Helmut Schelsky zu diesem Thema statt. Veranstalter ist die Vereinigung österreichischer Industrieller, Landesgruppe Tirol.

Volkshochschule Landeck

Himalaya-Vortrag

Am Freitag, dem 21. November 1975, findet um 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums Landeck ein Vortrag mit Peter Habeler statt:

Zu zweit in der Nordwand des Hidden Peak, 8068 m

Über Vermittlung von Reinhold Messner berichtet diesmal Messners Teamkamerad Peter Habeler von der Besteigung dieses Achttausenders im Himalaya. Das waghalsige Unternehmen — die Besteigung eines Achttausenders zu zweit hat es noch nie gegeben — war sensationell geglückt und wird auf der neuen Großleinwand in der Aula in großformatigen Farbaufnahmen miterlebt werden können.

Karten an der Abendkasse.

Bastelkurs

Unter der Leitung von Lehrerin Elvira Pichler findet ein Bastelkurs für Erwachsene statt. Am Programm sind Bastelarbeiten, Christbaumschmuck für Weihnachten und später Faschingsdekorationen u.a.m.

Beginn: 18. November, 20 Uhr, in der Volksschule Landeck. Kurstag: jeweils Dienstag; 12 Abende; Kursbeitrag: S 200.-. Meldungen am ersten Kursabend.

Der Verein f. Konsumenteninformation - Landesstelle Tirol

beehrt sich bekanntzugeben, daß am

17. November 1975, von 17.00—19.00 Uhr

Rechtsberatung
Haushaltsgeräteberatung
Radio- und Fernsehberatung

in Landeck, Malser Straße 41, in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Telefon 2458 durchgeführt wird.

Kammer für Arbeiter u. Angestellte

Lichtbildervortrag in der Aula am Montag, dem 24. November 1975, um 20 Uhr, von Dr. Max Reisch über „ARABIEN“.

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Sondervorstellung für die Mitglieder des ÖGB im Tiroler Landestheater

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß
Samstag, 29. November 1975, 19.30 Uhr

Eintrittspreise: Normalpreis Ermäß. Preis

Platzkategorie:	I	S 150.—	S 75.—
	II	S 130.—	S 65.—
	III	S 105.—	S 50.—
	IV	S 90.—	S 45.—
	V	S 75.—	S 35.—
	VI	S 55.—	S 25.—
	VII	S 25.—	S 10.—

Anmeldungen erbeten an die Amtsstelle der Arbeiterkammer Landeck, Tel. 2458.

Bus ab Landeck-Kino um 17.30 Uhr, Fahrpreis: S 30.—

Körperbehinderten Sprechtag

Am Montag, den 17. November 1975, findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstr. 15, I. St., in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr der Körperbehinderten-Sprechtag statt, der von Herrn DDr. Waldh, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird.

Lichtspiele Landeck

- 14., 15., 16. und 17. November: 20 Uhr:
2 MISSIONARE
15. November: 14 Uhr:
WINNETOU II
18. November: 20 Uhr:
GRAUSAMES AFRIKA
19. November: 20 Uhr:
INFERNO AM MONTBLANC
20. November: 20 Uhr:
HARDRIDER



Die Engstelle beim Gasthof „Gfäll“ ist entschärft, die Tafel „Engstelle“ überflüssig.
Foto Perktold

Die sympathischen Vorstellungen der Herma Costa

Das Tiroler Landestheater gastierte mit der Komödie „Ich bin nicht unmoralisch“ in Landeck und zeigte in einer unverkrampften Darbietung die konventionell arrangierte, dabei durchaus sympathischen Vorstellung Herma Costas von jugendlicher Moralqualität.

Der verbreiteten Anschauung, Unmoral sei kalkuliert und eingestandenermaßen von den sich regenden Neigungen bestimmt, hält Costa ihre Überlegungen von der Unmoral als dem Zustand dumpfer Inaktivität und schlaffen Gefühlslebens entgegen. Und wenn Marlene, ein junges Mädchen, in den gängigsten Verhaltensmustern mit ihrer Umwelt kommuniziert, so ist damit dieser beliebig anzutreffende Typ im Stück präsent und charakterisiert. Von dem Moment an, wo Marlene in gekränktem Stolz geistigen Dingen Interesse abzugewinnen und das Leben zu erkennen beginnt, wird unter dem tauben Gestein Substanz sichtbar, kommen Anlagen in Marlene zum Vorschein, die Menschliches auch in den Personen ihrer Umgebung zum Erklingen bringen: Herma Costa bietet als moralischen den wahren Menschen an.

Die dramatische Organisation des Stückes ist nicht zwingend, dennoch lebte die auf der Landecker Bühne vor vielen Besuchern gespielte Komödie dank der Inszenierung von Oswald Fuchs, der den Weg vom Schablonentyp zur Persönlichkeit mit den Darstellern subtil herausgearbeitet hatte. Fuchs wußte zudem auch die komödiantischen Stellen dem Publikum zu servieren.

Die Spielleistungen der Akteure gefielen allgemein. Julius Lichtenstein hatte sein

Lüstchen für den Tag und ebenso für die Nacht, er wurde später auch im Stadium der Resignation und Einsicht, die ihm nicht leicht fällt, von Georg Matthes richtig dargestellt. Sein Diener Theo lebte in der Rollengestaltung von Hanspeter Dondorf mit Witz, Gemüt und ohne Servilität. Wanda Hohenberg, dargestellt von Gerti Rathner, beherrschte virtuos Allüren, Etikette und auch Herz der eleganten Dame, während Frank Michael Weber den überspannten Wissenschaftler zunächst etwas übersteuerte. Susanne Altweger als Marlene wußte sich mit ihrer Rolle klug zu identifizieren und diese glaubhaft darzustellen.

Die mitgebrachten Bühnenaufbauten zeigten einen geschickt in mehrere Abschnitte gegliederten Einheitsschauplatz, der Stück u. Aufführung ergänzte.

Das theaterfreudige Landecker Publikum zeigte sich amüsiert.
H. P.

Bergrettung: Herbstübung in Zams

Die Bergrettung veranstaltet am Sonntag, dem 16. November, eine Herbstübung im Klettergarten des Zammer Steinbruches in Verbindung damit zeigen die Mitglieder der Alpenvereinsjugend ihr Können.

Die Übung beginnt um 13 Uhr. Eine gute Gelegenheit, den November-Sonntag-Spa ziergang mit etwas Nervenkitzel zu würzen der dazu noch kostenlos geboten wird.

Eheschließungen

Landesamt Landeck

Am 6. November heirateten der Studentler Päd. Akad. Norbert Erich Pümpel und die Studentin der Päd. Akad. Herta Anna Theresia Pesjak, beide aus Landeck.

Am 7. November heirateten der Maurer Maximilian Riedl aus Tarrenz und die Verkäuferin Ingeborg Folie aus Landeck;

der kaufm. Angestellte Edmund Engelbert Marth aus Landeck und die kaufm. Angestellte Helene Gabl aus Arzl im Pitztal.

Landesamt Prutz

Am 3. Oktober heirateten der Installateur Rudolf Hutter, Kaunerberg und die Bankangestellte Hermine Mark, Kaunerberg;

der Koch August Alois Raich, Kaunertal und die Substitutin Ilse Henze, Germering, ARZL.

Am 10. Oktober verheirateten sich der Kraftfahrer Eduard Venier, Kaunerberg und die Verkäuferin Annemarie Strasser, Brixental;

der Kaufmann Karl Stadlwieser, Kaunertal und die Serviererin Rosa Schranz, Kaunertal;

Am 11. Oktober heirateten der Vermessungstechniker Gerhard Gfall, Innsbruck und die kaufm. Angestellte Brigitte Mozzi, Innsbruck.

Am 24. Oktober heirateten der Landarbeiter Heribert Köhle, Ladis und die Schneiderin Anna Kirschner, Bramberg a. Wildkogel.

Am 7. 11. verheirateten sich der Koch Heribert Rader, Sautens und die Serviererin Helga Schlattinger, Prutz;

der Tischlergeselle Josef Alois Venier, Kaunerberg und die Serviererin Maria Alkeis, Kauns;

der Verkäufer Anton Maria Walser, Hochgallmigg und die Verkäuferin Brunilde Maria Spiß, Faggen.

Landesamt Kappl

s heirateten:

Am 8. 10. der Landwirt und Gipser Josef Siegel und die Hausgehilfin Herta Aloisia Huber, beide aus Kappl;

am 9. 10. der BB-Angestellte Johann Walser, Ischgl und die Serviererin Martha Ludwig, Kappl;

am 10. 10. der Bäcker Erich Glaser und die Hausgehilfin Cäcilia Pfeifer, beide aus Kappl;

am 17. 10. der Hilfsarbeiter Franz Josef Auer, Kappl und die Kellnerin Maria Auer, Siegersdorf, Stmk;

der Zollwachebeamte Alfred Walser aus Sautens und die Hausgehilfin Martha Maria Pilg, See;

am 22. 10. der Baggerfahrer Helmut Jäger und die Serviererin Hedwig Pfeifer, Kappl;

Tiroler Landesjagdschutzverein

feierte 100. Geburtstag

Wie bereits berichtet, feierte der Tiroler Landesjagdschutzverein vom 3. 11. bis 8. 11. sein 100jähriges Bestehen.

Der Tiroler Landesjagdschutzverein ist der älteste Verein dieser Art in Österreich. Den Höhepunkt dieser Feierlichkeiten bildete die Hubertusfeier vor dem Goldenen Dachl und die Festsitzung im neubauten Jägerheim. Der Obmann des Vereines, Prim. Dr. med. Hannes Homma, konnte neben zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern auch den Landeshauptmann von Tirol, OR Eduard Wallnöfer, den Bürgermeister der Stadt Innsbruck, Landtagspräsident DR. Alois Lugger, den Landesjägermeister von Tirol, Karl Weyer, sowie Abordnungen aus Südtirol, Bayern und Graubünden begrüßen. Hohe Persönlichkeiten würdigten die historische und kulturelle Leistung des Vereines.

Die Festsitzung, die von Jagdhornbläsergruppen umrahmt wurde, hatte ausschließlich die Ehrung verdienter Mitglieder auf dem Programm. Für Verdienste um das Jagd- und Vereinswesen sowie für über 25-jährige Mitgliedschaft wurden nachstehende

am 23. 10. der Koch Robert Justin Hofer, See u. die Serviererin Anna Siegele, Kappl;

am 24. 10. der Baupolier Josef Jäger, Kappl und die Serviererin Helga Ingeborg Walser, Ischgl;

am 24. 10. der Hilfsarbeiter Hubert Josef Jehle, Kappl und die Hausgehilfin Erna Walser, Ischgl.

Hohes Alter

Landeck:

Am 11. November vollendete Frau Kleeman Martina, Malser Straße 66, das 92. Lebensjahr.

Frau Rosa Zucol, derz. Altersheim Unterieming, feierte am 10. November den 91. Geburtstag.

Vom 1. bis 30. November findet die Haussammlung der Tiroler Volkshilfe statt.

Zams:

Am 11. November feierte Frau Grüner Monika, Sanatoriumstraße 4, den 82. Geburtstag.

86 Jahre alt wurde am 13. November, Frau Offredi Helena, Buntweg 13.

Prutz:

Herr Johann Walzthöni feierte am 11. November seinen 91. Geburtstag.

Wir gratulieren!

Herren aus dem Bezirk Landeck ausgezeichnet.

Zum Ehrenmitglied wurde Franz Gröbner aus Landeck ernannt. Er erhielt Ehrenurkunde und Siegel.

Das kleine goldene Ehrenzeichen wurde an Ing. Viktor Jarosch, Franz Huber und Ing. Zelle Heinrich überreicht.

Das Treueabzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zum Verein erhielten: Diegruber Robert, Geiger Gottfried, Gröbner Franz, Gritsch Joachim, Hauëis Hermann, Huber Franz, Ing. Jarosch Viktor, Köhle Josef, Dr. Koller Karl, Landerer Karl, Mader Heinrich, Schweiger Alfred, Ing. Stockhammer Karl, Walter Hermann, Weber Robert, Wolf Vinzenz, Zangerl Albin, Zelle Heinrich.

Die Spitzentrophäenschau „100 Jahre Tiroler Jagd“ unter Vorsitz von OFR. Dipl.-Ing. Gert Rotter, Gamswildreferent des T.J.V., war mit 330 Gamskruken, 60 Rehgewichten, 10 Hirschgeweihen, 3 Mufflonschnecken und 3 Steinbockgehörnen beliefert. Der Bezirk Landeck konnte sich sehr gut platzieren.

Todesfälle

Landeck

Am 5. November starb der Steinmetzmeister Hans Walch im Alter von 56 Jahren.

Am 7. November verstarb der Rentner Franz Höhenwarter im 56. Lebensjahr.

Flirsch

Herr Wilhelm Herweg verstarb am 8. November im Alter von 69 Jahren.

Tösens

Am 9. November verschied Frau Antonia Thöni geb. Kathrein, im Alter von 76 Jahren.

Fließ

Herr Josef Schmid verstarb am 7. November im 87. Lebensjahr.

Serfaus

Im 89. Lebensjahr starb am 10. November Herr Valentin Auer.

Stanz

Im 84. Lebensjahr starb am 12. November Frau Maria Kössler geb. Prantauer.

Unfälle

Verkehrsunfall auf der Arlbergpaßstraße

Am 7. 11. fuhr der Kraftfahrer Daniel Ganna mit seinem Fernzug mit Schweizer Kennzeichen auf der Arlberg-Bundesstraße von St. Anton Richtung St. Christoph. Beim Mooserkreuz überholte Ganna in einer un-

übersichtlichen Rechtskurve einen Silotransporter. Der mit seinem PKW aus der Gegenrichtung kommende Baukaufmann Herbert Lobenwein aus Innerbranz in Vorarlberg sah den überholenden LKW auf sich zukommen und lenkte sein Fahrzeug auf das rechte Straßenbankett, kam aber wieder auf die Fahrbahn zurück und prallte gegen die linke Seite des LKW. Dabei wurde Lobenwein schwer und seine am Beifahrersitz mitfahrende Gattin Ingeborg leicht verletzt. Beide mußten nach ärztlicher Hilfeleistung durch Dr. Eichhorn in die Unfallstation eingeliefert werden.

Tödlicher Verkehrsunfall in Prutz

Als sich der Landecker Willibald Ebner am 8. November mit seinem PKW dem Fußgängerübergang bei der Straßenkreuzung in Prutz näherte, bemerkte er plötzlich auf kurze Entfernung die schwerhörige 83-jährige Rentnerin Josefa Pregoner, die die Fahrbahn überqueren wollte. Sie wurde von der Vorderseite des PKW erfaßt und auf die Straße geschleudert, wo sie mit tödlichen Verletzungen liegenblieb. Sie starb noch während der Einlieferung in das Krankenhaus Zams.

A Jagerschiicht

D' Frau Schneidermeischer Kiachla bocht.
D'r Franzl, der geht heind auf d' Jocht.
Und wie er geht durch 's hörbschtl Gros,
hockt mittl drinn a morts Trumm Hos.
D'r Hos ischt groß und schia und dick,
d'r Jager denkt: Döis hoast ma Glück!
D'r Jager schiaßt - d'r Hos ischt toat,
d'r Jager ischt voar Fröid fuirroat.
A guater Hund ischt eppas weart,
honn i da Jager sogea gheart.
Waldi, hock do zum Rucksock hea!
Und mugs di nit! - Auf d' Hiarsch i geah.
Döis Hündli folgt grad wie d'r Blitz.
Franz kraxlt aucha auf 'n Sitz.
Er denkt: „I heind nit Lonkweil geig.“
Die Hirsche brechen durch's Gezweig.
Es grascht - er hearts guat - im Wold.
's Hearz pumpert, Franzl schiaßt schua bold.
Es grascht iatz schua unterm Sitz,
Franzl saust ocha wie d'r Blitz.
Do siecht er woll, wos gschöicha ischt.
Er schreit: „Du liaber Chrischt!“ -
Döis Hündli nämmli hot sich denkt:
Wos mi im Löiba bitter kränkt,
i söll die gonz Zeit Hosa joga,
und derf lei a poor Bua'la noga.
Er ziacht da Hos vom Schnerfer auße,
und fongt gemiatli onn zum Schmausa.
Waldi hot 's Hasli sauber g'fressa,
lei d' Hinterläuf hot er v'rgessa.
So hot d'r Hund da Jager g'foppt,
's Hearli hot 's Hündli nia mia g'lobt.

Luise Henzinger

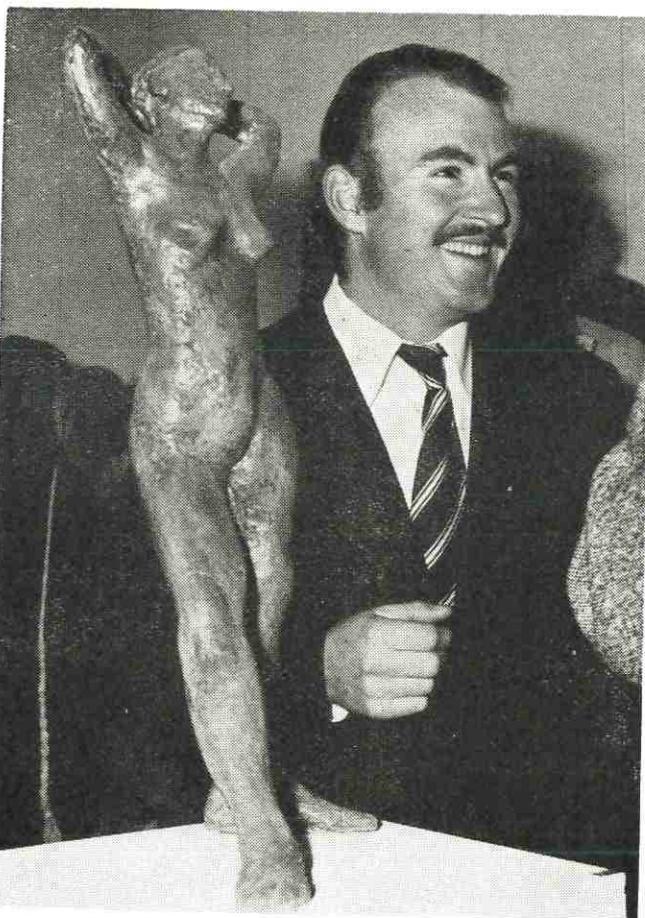


Foto: Hochreiter

Die 14 Bilder des Künstlers, hauptsächlich Stilleben und Landschaften, dazwischen das Paula-Porträt und ein Blumenbild, verbreiteten in den Galerieräumen wohltuende, ruhige Schlichtheit. Eine Ruhe vor dem Sturm, dem Ansturm des Eröffnungspublikums. Zu sagen, daß die Galerie schließlich voll war, hieß gewaltig untertreiben. Sie quoll über, die Besucherwelle überschwemmte die angrenzenden Räume und verebbte erst vor dem Brunnen im Galeriehof.

So erfreulich ein derartiges Publikumsinteresse für den Künstler sein mag, so deprimierend muß es sein, wenn Besuchergruppen mit dem Rücken zu den Bildern die neuesten politischen Ereignisse besprechen. Aber so ist es nun halt einmal bei Vernissagen, und die wirklich Interessierten kommen sowieso noch einmal.

Eine kleine Publikumsbefragung brachte folgende Ansichten:

Frau Marlies Lorenz, Pettneu: „Das Bild „Südtirol“ ist für mich der typische Traxl. Sehr gut gefällt mir das „Blumenbild“. Es wirkt auf mich — wie überhaupt alle Bilder von Traxl — wohltuend und beruhigend. Ich bin von der Feinheit der Arbeiten überrascht.“

Frau Schneider, St. Anton: „Ich bin froh, daß ich schon früher einen Traxl gekauft habe!“

Ebenfalls Bezug auf die Preise (S 5.500,— bis S 42.000,—) nahm eine ungenannt bleiben wollende Besucherin, wenn sie sagt:

„Schön — aber solange man an Geschirr u Bettwäsche denken muß...“

Eine andere meinte: „Traxls Stärke liegt meiner Ansicht nach in der Bildhauerei ihm hätte man sollen den Brunnen geben.“

Dr. Edgar Pesjak: „Ich finde es sehr mutig von einem modernen Künstler, daß er in einer Zeit, in der die abstrakte Malerei absolut dominiert, gegenständlich malt, wobei die Qualität der Arbeit spricht, daß nicht nur Kunstlaien davon beeindruckt sind sondern auch Malerkollegen. Mir persönlich am besten haben die italienischen Landschaften gefallen, die mich stark an Cézanne erinnern, weil sie mit sparsamen farblicher Mitteln eine fast expressionistische Wirkung erzielen.“

Dies eine kleine Auswahl von Meinungen aus dem Publikum. Eine Besprechung von Volkmar Hauser bringen wir in unserer nächsten Ausgabe.

Volkstumsgruppe Landeck

Wir laden ein zum

HERBST - BALL (Kathreinstantz)

am 15. November 1975, 20 Uhr,
im Hotel Post (Wienerwald, Landeck). Es spielen die bestens bekannten „Tschirgantspatzen“

Eintritt: S 30.—

Die Heimatbühne Pians

bringt das Volksstück „Krach am Wendlhof“ in Pians, Gemeindehaus, 20 Uhr.
Kartenvorverkauf: Tel. 2014 bei Sprenger.

Dr. Otto Habsburg, Präsident der Internationalen Europa-Union, sprach in Landeck

In der von Besuchern aus Landeck-Zams und Umgebung voll besetzten Aula des Gymnasiums hielt der Präsident der Europa-Union am Sonntag, 9. 11. seinen mit Spannung erwarteten Vortrag: *Europa und die europolitische Lage nach den Verträgen von Helsinki*. Der, es sei vorweggenommen, unverwundene Tour d'horizon Dr. Habsburg war von Gesangsvorträgen eines Chores des us.-päd. Realgymnasiums Zams, geleitet von Sr. Theodolinde und M.-Charlotte immungsvoll umrahmt. Der Leiter der HS Landeck, Prof. Mag. Hans Pichler konnte einleitend, daß, wenn schon nicht aktives politisches Engagement, so doch politische Bildung zum Aufgabenbereich der Erwachsenenbildung gehört.

Eine Tour d'horizon kann man in zweifacher Weise machen: Der eine Beobachter bleibt im Land, dreht sich um die eigene Achse und versucht, vielleicht ausgerüstet mit Fernrohr und Meßinstrumenten, die Ziffern am Horizont zu erforschen. Den anderen — und das ist der Fall des Vortragenden — findet man bald in Paris, Rom oder Washington, bald in Afrika, Südamerika, im Nahen oder Fernen Osten. Wenn man dazu überall aus erster Quelle schöpfen kann (Henry Kissinger, Giscard d'Estaing, Lindemans), wenn sich in einer Person die vollendete Ungezwungenheit, der Humor und Charme, den nur die Tradition verleiht, mit dem hohen natürlichen Verstand und der Welterfahrung des Selfmademan verbindet, dann gibt es viel zu lernen!

Die Absicht des Vortragenden war eine doppelte: Zunächst wollte er aufrütteln: Die innere Schwäche Europas und die Gefahren, die ihm von außen drohen, wurden mit unerbittlicher Wahrhaftigkeit gezeichnet. „Wir sind reich und schwach. Reichtum zieht den Feind, Schwäche den Angriff auf sich.“ Als Hauptpunkt der moralischen Krise des Westens nannte Dr. Habsburg die Krise der Kirche (nicht der Religion, wie er betonte, denn Europa sei noch heute bis in eine Tiefe jenseits aller persönlichen Überzeugung christlich durchformt. — Ob hier nicht eine Wechselwirkung vorliegt? Ob ein von griechisch-römisch-abendländischem Geist durchformtes Christentum nicht manches von einer Echtheit und Ursprünglichkeit eingeübt hat? (Kreuzzüge, Lehre vom gerechten Krieg) — und die Krise der Staaten: Wir versuchen immer noch, die Probleme des 20. mit dem Instrumentarium des 19. Jahrhunderts zu lösen. Der Einbruch der Massenmedien in unser Leben schließlich wächst sich nachgerade zu einer intellektuellen Krise aus. Wider besseres Wissen und Gewissen — man fühlt sich an die Euphorie Drogenlichtiger erinnert — unterspielen unsere Massenmedien systematisch die Gefahren

der sowjetischen Strategie der Weltrevolution — weil die Entspannung für sie längst zu einer Einbahnstraße geworden ist. Dabei gibt Breschnew offen zu, daß Koexistenz für ihn nichts ist als eine vorübergehende Taktik, die den Westen für die kommunistische Machtergreifung reif machen soll. Dieselben Agenturen, die Verstöße gegen die Menschenrechte breittreten, wenn sie im Westen begangen werden, bagatellisieren z. B. die unvorstellbaren Greuel des Roten Khmer in Kambodscha. Die Fragwürdigkeit, in gewissem Sinn, die Bedrohlichkeit des amerikanischen Atomschutzschildes für Europa wäre noch deutlicher geworden, wenn der Vortrag auch auf das Problem der konventionellen Waffen und der amerikanischen und sowjetischen Waffenlieferungen nach dem Nahen Osten und Afrika eingegangen wäre, was die Beschränkung auf Europa nicht zuließ.

Der zweite Teil des Vortrages wollte das europäische Selbstbewußtsein stärken und zur Tat aufrufen. Ein geeintes Europa wäre die zweite Wirtschaftsmacht der Welt. Es vermöchte auch die außenpolitischen Gegebenheiten, die sich aus dem sowjetisch-chinesischen Konflikt ergeben, zu nützen. Die erste Volkswahl für ein europäisches Parlament ist für 1978 anberaumt. Der Tindemans-Plan für die Organisation Europas dürfte im Jänner 1976 in seine endgültige Form gegossen werden. Ist einmal eine handlungsfähige Instanz mit geeignetem Instrumentarium geschaffen, so werden sich, meinte der Vortragende, auch die heute

unlösbar scheinenden wirtschaftlichen Konflikte lösen lassen. Der unerwartet günstige Ausgang der englischen Europawahl sollte uns ermutigen. Die EG, der Österreich leider nicht angehört, kam bei Dr. Habsburg besser weg als der Europarat, von dessen derzeitiger Führung er sich deutlich distanzierte. Der Widerstand gegen die Einigung Europas gehe vor allem von dem Apparat der Nationalstaaten aus. Er sei nur durch vollen Einsatz der öffentlichen Meinung zu brechen. Zuzuwarten bleibt uns keine Zeit. Bald muß die Entscheidung fallen, ob sich Europa in Freiheit auf der Grundlage der Menschenwürde und des Naturrechtes einigt oder ob es als sowjetische Kolonie geeinigt wird. Scharf, vielleicht überscharf pointierte Dr. Habsburg: „Der Sieg des Kommunismus hängt nur von uns ab.“ — In der von Prof. Pichler geleiteten Diskussion, in der sich Volksvertreter aller Ebenen vom Nationalrats-Abg. bis zum Stadtrat zu Worte meldeten, kamen u. a. die Gastarbeiterfrage und die Probleme der Dritten Welt zur Sprache. Die Schicksalsfrage der Zukunft wurde allerdings nicht in voller Schärfe formuliert: Wird die Menschheit, wenn man das Gleichgewicht des Schreckens, das Wettrüsten der Supermächte als unabänderlich hinnimmt, die sittliche und materielle Kraft haben, die tickenden Bomben des Elends der Dritten Welt zu entschärfen?

Der Beifall, der die dankenswerten, ebenso klaren wie differenzierten Darlegungen Dr. Otto Habsburgs ernteten, kam von Herzen. Es schloß sich noch eine Reihe persönlicher Gespräche an. E. St.

Boxclub St. Anton

Am Nationalfeiertag veranstaltete der Boxclub International St. Anton in Alberschwende seinen 12. Intern. Fit-Lauf/Marsch mit Start und Ziel am Dresslerschilft. Die 15 km-Streckenführung, die für Läufer und Wanderer die gleiche war, ging zum „Brüggelekopf“. Sah man unter den über 600 Wanderern des In- und Auslandes zahlreiche Spitzensportler und die Weinkönigin von Österreich und vom Burgenland Frl. Weiß „Helga I.“, so war beim schweren Berglauf der oftmalige Staatsmeister im Boxen, Egon Rusch, nicht zu schlagen und wurde Sieger. Eine famose Leistung brachte auch der 52jährige Präsident der Handelskammer Burgenland, Dipl.-Kfm. Kurt Balla, der mit geringem Abstand als zweiter die Ziellinie passierte. Zur Vergabe kam neben der Fitmedaille der Bundessportorganisation und einer Urkunde, die Heinz Reincke-Medaille und die Medaille sowie das Wanderabzeichen des Kinderdorfgründers Dr. Hermann Gmeiner, einem gebürtigen Alber-

schwender. Der aktive St. Antoner Boxverein hat seinen Trainer Willi Peschitz zum dtzg. Zwissemesterlehrgang für das staatl. Trainerdiplom nach Innsbruck zu Prof. Pavsek entsandt und erhofft sich durch verbesserte Lehrmethoden eine Leistungssteigerung der Arlberger. Der Boxclub International St. Anton will im Folgejahr neben einer bestens organisierten Lauf/Wanderveranstaltung im Festzelt gegen eine US-Negerstaffel boxen. Weiters hat der Club

Wohin mit dem Igel!

Das schöne Herbstwetter verlockt manchen Stachelträger zu einem Ausflug. Immer wieder kann man junge Igel finden, die durch Futtermangel schon sehr geschwächt sind und ohne Hilfe den Winter nicht überleben würden.

Bringen Sie diese Tiere zu Frau Barwig, Perjen, Lötzweg 23. Sie übergibt die Igel der Igel-Station in Innsbruck, wo sie überwintert werden.



15 km-Fitlauf des Boxclub International-St. Anton in Alberschwende. Olympiasieger Hubert Hammerer gab den Startschuß.

Eigenveranstaltungen in Zirl, Telfs, St. Anton gegen BRD und Schweizer Boxstaffeln fixiert und wenn die Saalfrage gelöst werden kann, ist ans längst fällige Boxmeeting in Landeck gedacht. Der Monat November bringt dem St. Antoner Boxclub viel Boxmöglichkeiten. So unterstützen die Arlberger am 16. 11. die Innsbrucker ESV-Staffel

gegen Oberndorf (Salzburg) und am 22. 11. die Lindauer Boxstaffel in Kressbronn (BRD) gegen die amerikanische Mannschaft von Schwäbisch-Gmünd, wobei auch dunkelhäutige Gegner zu bekämpfen sind. Am Folgetag nehmen Nachwuchsboxer von St. Anton ebenfalls in Kressbronn gegen BRD-Boxer den Kampf auf.

SV SPAR Landeck

Nur mit viel Glück konnte Jenbach beide Punkte retten!

SVG Jenbach - SV Spar Ldk. 2:1 (2:1)

Durch einen ganz sicher zu harten Elfer in der 2. Minute und durch einen Zufall-Weitschuß aus 20 Meter ins Kreuzeck kamen die Jenbacher zu Toren und damit zum Erfolg über eine verbissen kämpfende und weit gefährlichere Spar-Elf. Nach Vorarbeit von Walter Gerhard konnte Marth den Jenbacher Libero überspielen und schon in der 10. Minute ausgleichen. In der Folge hatten beide Mannschaften etwa gleich viel vom Spiel, das durchaus nicht nach dem Geschmack der Heimelf verlief, trotzdem gelang ihr neuerlich der Führungstreffer, als noch vor der Pause ein abgewehrter Flankenball vor die Beine eines frei auflaufenden Jenbachers kam, dessen Bombe so genau ins Kreuzeck ging, daß Torhüter Althaler, der sonst kaum echte Torschüsse zu bändigen hatte, keine Möglichkeit zum Eingreifen geboten war. Jenbach war dann eine halbe Stunde lang im Mittelfeld tonangebend, vermochte aber den Landecker Abwehrblock Thönig—Hörtnagl nicht zu durchbrechen. Die letzte Viertelstunde gehörte dann wieder der Sparelf aus Landeck und hier drückte der Schiedsrichter die Augen zu als Walter Gerhard und Thönig Hubert bei Sturmflügen im Strafraum hart gelegt wurden. Der Ausgleich hing in der

Luft und ein Remis wäre den Torchancen entsprechend mehr als verdient gewesen.

SV Zirl - SV Spar Landeck Knaben 1:3

In einem weiteren M-Nachtragsspiel erkämpften sich die Spar-Knaben in Zirl beide Punkte durch eine gute Mannschaftsleistung. Neben den Torschützen Kalcher, Raneburger und Mall zeichnete sich Torhüter Wilberger besonders aus.

Tabellennachzügler überraschten

SV Spar Landeck - ESV Austria Ibk. 1:2 (0:2)

Nachdem die Landecker in den letzten Spielen mit einem 4:0 Auswärtssieg in Reute, und einer unglücklichen 1:2 Niederlage in Jenbach ansprechende Leistungen gezeigt hatten, war man gegen das Tabellenschlußlicht aus Innsbruck auf einen vollen Punktengewinn eingestellt. Leider jedoch sollte es anders kommen, da der Fußball eben rund ist, wie man so schön sagt.

Die Gäste spielten gar nicht wie ein Tabellennachzügler und erwiesen sich als eine der stärksten Mannschaften, die wir in dieser Saison in Landeck gesehen haben. Sie begannen sofort mit großem Elan und die

zahlreichen Zuschauer warteten vergeblich darauf, daß sich der SV Landeck auf den Gegner einstellen würde. Besonders das so starke Mittelfeld bot eine enttäuschende Leistung und mußte die Initiative gänzlich dem Gegner überlassen. Dadurch waren die Sturmspitzen auf sich alleine gestellt und konnten kaum reelle Torchancen herausarbeiten. Ein Flachschuß aus ca. 25 m, ein so genannter Aufsitzer, bedeutete 1:0 für die Gäste, welche in der Folge groß aufspielten und mehrere gute Möglichkeiten vergaben. Nach einem Foul von Hörtnagl an der Strafraumgrenze diktierte der Schiedsrichter einen Elfmeter, den Mühltaler sicher verwandelte. Mit 2:0 ging es in die Pause und auch nach Seitenwechsel gelang es den Landecker Spielern nicht, das Match in den Griff zu bekommen. Es gab wohl durch ein Kopfballtor von Oldboy Sieß Klaus der Anschlußtreffer, doch reichte es nicht mehr für ein Unentschieden. Die Landecker stürmten in den letzten Minuten wohl verzweifelt gegen das Innsbrucker Gehäuse, doch hatten man sich der richtigen Spielweise zu spät entschieden. Es blieb beim 1:2, was einen sicherlich etwas enttäuschenden Abgang vor der Herbstmeisterschaft bedeutete. Nunmehr besteht jedoch die Möglichkeit, sich während der Winterpause wieder zu konsolidieren. Wie Trainer Ltnt. Jellinek versicherte, wird er ein zielführendes Konditions- und Trainingsprogramm ausarbeiten, sodaß man wohl vorbereitet in die Frühjahrsrunde gehen wird.

**Cäcilienkonzert der
Stadt musikkapelle Landeck
Sonntag, den 23. November,
um 20 Uhr.
Aula des Bundesreal-
gymnasiums Landeck**

Landeck spielte mit Althaler, Sieß, Hörtnagl, Thönig Erich, Walter Georg, Poschl (Walser), Hainz, Schönsleben, Walter Gerhard (Niederbacher) Thönig Hubert, Marth

Thönig Hubert wurde in der 78. Minute wegen Kritisierens ausgeschlossen. Es bleibt zu hoffen, daß der Strafsenat gnädig verfährt und er die Frühjahrsrunde nicht mit einer Sperre beginnen muß.

Weiters spielen:

SV Spar Landeck - ESV Austria Jun. 6: Torschützen: Doblander (2), Mark (2), Ebenwaldner, Grünauer. Damit sicherte sich die Landecker Junioren überlegen den Meistertitel in ihrer Klasse.
SV Spar Ldk. U 21 Colonia - SV Ebbs U 2 5:0

Bei den Landeckern, die ihrem Gegner in jeder Beziehung überlegen waren, erzielte Fuchsberger Hubert (2), Strasser, Albertin Girardelli, die Tore.

SV Spar Ldk. Knaben - Flaurling Kn. 1: Torschütze: Gasser

eine Enttäuschung für 300 Zuschauer

SV Zams - SV Haiming-Ötztal 3:2

Torfolge: 13. Min.: Hammerl Hermann er Kopf; 65. Min.: Fink; 75. Min.: Wager verwandelt Penalty für Haiming; 82. Min.: Juen wird von Krismer bedient und ellet auf 3:1; 85. Min.: Anschlußtreffer durch abgefälschten Schuß vom 16 m. 20 Zuschauer, darunter zahlreiche Schlachbummler aus Haiming, waren in Erwartung einer guten Fußballdemonstration gekommen und wurden nicht enttäuscht. Nach Telfs und Fulpmes brachten die Zammer nun auch den Tabellenzweiten und hohen Favoriten, Haiming, zum Straucheln. Dazu bedurfte es einer sehenswerten Steuerung aller Formationen. Das Spiel begann mit stürmischen Angriffen der Gäste, Zams befreite sich zusehends und kam in der 13. Minute zum psychologisch wichtigen Führungstreffer. In der Folge sah man auf beiden Seiten gute Aktionen, bis zur Pause war das Match durchaus offen. Freund und Feind erwartete in der zweiten Spielhälfte eine Generaloffensive der Ötztaler, überraschenderweise hatte nun Zams seine beste Zeit und fiel erst zurück, als Haiming durch einen Strafstoß zum Anschlußtreffer kam. In diesem Zeitpunkt hätte es (den Chancen nach gemessen) schon 3:0 für Zams stehen müssen. Die letzten 10 Minuten verliefen beraus turbulent; die Zammer gerieten doch arg in Bedrängnis, als Haiming beängstigt zum Angriff blies.

Dieser Erfolg ist nur eine Fortsetzung der ansteigenden Konsolidierung der Zammer. Hoff, das Ergebnis guter u. stetiger Trainingsarbeit von Trainer Zajic und dem Einsatzwillen eines jeden einzelnen Spielers zuzuschreiben. Torhüter Schmid machte wiederum einige schwere Geschoße zunichte. In der Verteidigung war Schultus wieder glän-

zend disponiert, stoppte den Gästesturm oft allein und fand auch Zeit, sich in die Offensive einzuschalten. Seine Nebenleute Nimmervoll und Zotz hielten die brandgefährlichen Flügel der Haiminger gut in Schach und Hamerl Walter stellte Mittelstürmer Wagner völlig kalt. Im Mittelfeld hat Zams derzeit eine glückliche Mischung mit Krismer Toni, dem Supertechniker; mit Dr. Lechthaler, immer in Bewegung, unauffällig, aber umso wirkungsvoller, er leistete in diesem Spiel wohl die größte Laufarbeit. Wille Karl, in der Defensive ungemein wertvoll und immer mit vorbildlichem Einsatz am Werk. Der Zammer Sturm, bisher das Sorgenkind, ließ eine augenfällige Formsteigerung erkennen: Hammerl Hermann erzielte das wichtige Führungstor und war auch in weiterer Folge mit seinen Schüssen stets für ein Tor gut. Dieser ließ auf dem ihm ungewohnten Posten phasenweise sein Talent aufblitzen, leider kam er nur selten in Schußposition. Für ihn kam Juen Franz, der für frischen Wind sorgte und sein nun schon obligates Tor erzielte. Fink Willi erzielte das schönste Tor des Spieles, als er nach Vorarbeit von Lechthaler die gegnerische Verteidigung zum 2:0 geschickt überhob.

Der Fa. Deisenberger für die Spende der attraktiven Trainingsanzüge gilt der herzlichste Dank der Spieler des SV Zams!

Sportvorschau

Samstag, 17. 11.: Turnier Alte Herren Zams, Alte Garde Zams, Stammtisch Thurner, FC Strengen.

Sonntag, 18. 11.: SV Zams Jun.:Feuerwehr Zams; SV Zams I - FC Grins I, 14 Uhr.

SV Matri - ASV Landeck 2:1 (2:0)

50 Zuschauer; SR Stahl (Götzens) Tor für ASV: Bernhard Mungenast.

Alarmstufe I beim ASV! Mit nur 7 Pluspunkten gehen die Landecker in die Winterpause und was nur die ärgsten Pessimisten für möglich hielten, ist nach der Niederlage in Matri eingetreten: ASV ist erlöser Abstiegs kandidat.

In Matri gelang den ebenfalls abstiegsgefährdeten Hausherren, nach einem Blitzstart bereits nach 12 Minuten mit 2:0 in Führung zu gehen. Die Gegenangriffe des ASV brachten zwar den Anschlußtreffer durch Mungenast Bernhard, zum Ausgleich reichte es aber nicht.

Zum Abschluß der Herbstsaison gab es nach Spielschluß auch noch Differenzen mit Schiedsrichter Stahl, dieser behielt vorsorglich 4 ASV-Spielerpässe bei sich. Dem ASV Landeck bleibt nichts anderes übrig, als auf eine gute Frühjahrssaison zu hoffen.

ASV spielte in Matri mit: Peham, Pacher, Schöpf, Mungenast II, Mungenast III, Markt, Schrott, Flatschacher II, Köhle, Tripp, Mungenast I.

SV Zams II - ASV II 1:0 (0:0) SR Fae

Bei der Reserve boten Tormann Helmut Seiringer, sowie Heiß, Strigl, Luchetta und Pöllauer gute Leistungen.

Semestervergleichskampf in Zams

Am Donnerstag, den 30. 10. fand unter dem Ehrenschatz von Herrn Direktor Schuchter das 1. Aufeinandertreffen des 1. und 3. Semesters der Päd. Akademie statt.

Unter der Spielleitung von Ganeider Karl (sehr gut) entwickelte sich ein spannendes und abwechslungsreiches Spiel.

Schon in der 10. Minute fixierte das Stürmertalent Zangerl Toni das 1:0 für das 1. Semester. Doch der bis zu diesem Zeit-

punkt ebenbürtige Gegner konnte durch Kraxner Peter nochmals ausgleichen. In der weiteren Folge war das 3. Semester dem Druck der Erstklassler nicht mehr gewachsen. Endstand daher 7:1 für das 1. Semester.

Dieses Spiel zeigte 2 faire Mannschaften am Werk und man kann schon mit Spannung auf das nächste Kräftemessen warten.

Torschützen: Kraxner Peter (3. Semester); Zangerl Toni (3), Raich Peter (2), Huter Manfred (1), Eder Franz (1).

Flirsch hat Fußballklub

Obmann Traxl Gebhard — Platzprobleme

Flirsch hat zusammen mit Schnann jahrelang im Untergrund Fußball gespielt und trotzdem einige schöne Erfolge erreicht. Nun hat man gemeinsam zum Anstoß gepfiffen für die Gründung eines Fußballklubs. Hauptproblem ist auch hier — wie so oft — der Sportplatz, der, wollen wir den sportlichen Anschluß an die Nachbargemeinden nicht verlieren, eine unbedingte Notwendigkeit darstellt. Bürgermeister Matt Erwin befürwortet grundsätzlich eine Erweiterung des jetzt bestehenden, allerdings viel zu kleinen Sportplatzes, hält jedoch, realistisch gesehen, eine großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde für dieses Jahr für nicht möglich.

Die erste konstituierende Hauptversammlung brachte folgende Ergebnisse:

Obmann: Traxl Gebhard

Obmannstellvertreter: Zangerl Klaus

Schriftführer: Schönach Klaus

Schriftführerstellvertreter: Wolf Herbert

Kassier: Herowitsch Walter

Kassierstellvertreter: Zangerl Reinhard

Beiräte: Heinz Ziegert, Traxl Bruno, Ehart Hans, Wolf Julius, Strolz Thomas, Mair Josef.

Kassaprüfer: Schönach Ludwig und Pfeifer Josef.

UNION - Turnerschaft Landeck

Am Samstag, dem 8. November beteiligten sich 19 Mädchen und 6 Knaben an den Union-Landesmeisterschaften im Geräteturnen. Die diesjährigen Meisterschaften fanden in der Halle des neuen Sportzentrums in Schwaz statt. Wenn auch die Rückstände durch fehlendes Sommertraining unübersehbar waren — in Landeck bietet sich leider keine Gelegenheit dazu — so belegte die Turnerschaft Landeck doch einige beachtliche Erfolge.

Test II, Jugend 1, weibl.: 1. Evelyne Reich; 5. Petra Oberkofler. *Test II, allg. Klasse:* 1. Carmen Jarosch; 2. Karin Beer. *Test III, allg. Klasse:* 5. Johanna Tschiederer. *Test IV, allg. Klasse:* 4. Bettina Ohler; 5. Isabella Netzer; 7. Susi Netzer; 8. Lisi Senn. *Test I, allg. Klasse, männl.:* 1. Werner Kirschner; 3. Bernhard Riedmann.

Zur Erklärung für Nichtturner: Die Tests entsprechen der Leistungsklasse und erstrecken sich von I—VI, wobei VI etwa Staatsmeisterschaft entspricht.

Freitag, 14. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Künstlerische Techniken
- 10.00 Zu Gast bei Sepp Schmölder
- 10.30 Die Verliebten
Ein Spielfilm aus Usbekistan über das Leben junger Leute in Taschkent
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Jetsons
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Vielgeliebtes Österreich
Hall in Tirol
- 21.05 Dracula
Erstes farbiges Remake des bekannten Vampirromans
- 22.25 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
Bruderkrieg fürs Vaterland
- 18.25 Deutsch
Ein Sprachkurs für die Praxis
- 18.50 ORF heute
- 19.00 K — Kilo
Ein Film über Peter Keller, dem Schöpfer von „1 kg Kunst“
- 19.25 Frauen in Afrika
Einblicke in das Leben afrikanischer Frauen in Sambia und Tansania
- 20.00 Arsene Lupin
Rothenburger Romanze
- 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.40 Sport
- 21.45 Showfenster
- 22.30 Internationales Reit- und Springturnier
Eröffnungsspringen

Samstag, 15. November

1. Programm

- 15.30 Konzertstunde
- 16.30 Das kleine Haus
- 17.00 Sport-ABC
Moderne Gymnastik
- 17.30 Lassie
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Guten Abend am Samstag
... sagt Heinz Conrads
- 18.25 Fernsehküche:
Rostbraten mit Gemüseknödel
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur

19.55 Sport

- 20.15 Karussell
Präsentation: Vico Torriani
- 21.20 Pan-optikum
- 21.40 Fragen des Christen
- 21.45 Der Mann, der zweimal lebte
Ein Gruselschocker
Der erfolgreiche, unabhängige, aber mit seinem Leben unzufriedene Bankier Arthur Hamilton, ein Mann mittleren Alters, wird durch Telefonanrufe eines alten Freundes, Charlie sowie durch andere merkwürdige Ereignisse verwirrt. Denn Charlie gilt als tot...

23.30 Nachrichten

2. Programm

- 16.30 Mariandls Heimkehr
Ein heiterer Musikfilm um verzwickte Herzensangelegenheiten
- 18.00 Ohne Maulkorb
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Der Weg der Caribous
Rentierherden zwischen Tundra und Arktischem Meer
- 19.45 Peter Anich — Bauer und Kartograph
Ein kultureller Heimatfilm über den Schöpfer des berühmten Atlas Tyrolensis
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Simmel
Näheres über den Millionenaufsteiger
- 21.00 Sankt Martin und Edelweiß
Mit Bischof Stephan László bei den Burgenländern in Amerika
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Sport

Sonntag, 16. November

1. Programm

- 15.30 Horizonte
- 16.30 Die Sendung mit der Maus
- 17.00 Wir blättern im Bilderbuch:
Florian und der verhexte Tag
- 17.20 Die Potatoes
Puppentricksfilm
- 17.30 Wickie und die starken Männer
Zeichentricksfilm
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Spielschule
Go
- 19.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Ach Himmel, es ist verspielt
Dokumentarspiel von Thomas Pluch. Mit Kurt Weinzierl, Elfriede Ramhapp, Hans Brenner, Wolfgang Hübsch, Maria Singer u. Peter Tripp
Wenn für diese Fernsehfassung eines „Heldenepos“ der Titel „Ach Himmel, es ist verspielt“ gewählt wurde, dann

ist damit schon deutlich gemacht, da man nicht das strahlende Bild eines Helden im Auge gehabt hat — allerdings ist das Dokumentarspiel über den legendären Tiroler Freiheitshelden auch nicht vorsätzlich auf die Demontage aller Klischeevorstellungen aus, die sich im Laufe der Zeit um das „Tiroler Nationalheiligtum“ gebildet haben. Die filmische Schilderung dieses „typischen“ Schicksals versucht stilistisch neue Wege zu gehen. Der dramaturgische Rahmen lehnt sich in der Stimmung an das Volkslied „Ach Himmel, es ist verspielt“ an, das schon bald nach Hofers Tod in Tirol gesungen wurde und in naiv-sentimentaler Weise den Aufstieg und den Untergang des Volkshelden schildert.

21.45 Orientierung

Leben und leben lassen
Der Österreicher und das Leben der andern

22.30 Nachrichten

2. Programm

- 16.25 Die Eiserne Jungfrau
Englische Filmkomödie um einen Flugzeugkonstrukteur und eine uralte Lokomotive
- 18.00 Spotlight
- 18.30 Internationales Reit- und Springturnier
Mächtigkeitsspringen
- 19.50 Enzyklopädie
- 20.15 Landru, der Frauenmörder von Paris
Makabre Komödie
- 21.45 Zeit im Bild 2 mit Sport
- 22.00 Internationales Reit- und Springturnier
Mächtigkeitsspringen

Montag, 17. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Das 19. Jahrhundert
- 10.00 Adalbert Stifter
- 10.30 Dracula
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Die Onedin-Linie
Verbotene Fracht
- 21.40 Musiknachrichten
- 21.45 Ludwig van Beethoven —
Die Klavierkonzerte
- 22.50 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Materie und Raum
Der Weg zum Atommodell
- 18.25 Off we go

- 8.50 ORF heute
- 9.00 Nach der Rabnitztaler Fechtung
Brauchtum im Burgenland
- 10.00 Die Waltons
- 10.50 Mit akuni palim Meke
Eine Filmexpedition zum Land der
Dani in den Gebirgen Neuguineas
- 11.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 12.15 Sport

Freitag, 18. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Formale Logik
- 10.00 Materie und Raum
Der Weg zum Atommodell
- 10.30 Mariandls Heimkehr
- 10.55 Betthupferl
- 11.00 Kara Ben Nemsı Effendi
- 11.25 Wir
- 11.50 ORF heute
- 12.00 Österreichbild
- 12.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 13.00 Stopt!
Das ORF-Verkehrsmagazin
- 14.05 Gala de l'union des artistes 74
Aufzeichnung eines Galaabends im
Pariser Winterzirkus Bouglione
- 15.30 Nachrichten

2. Programm

- 7.55 Landwirtschaft heute
Pflanzenbau
- 8.25 People you meet
- 8.50 ORF heute
- 9.00 Maximilian von Mexico
Wie ein Abenteuer- oder Schauer-Ro-
man liest sich die Geschichte des Kai-
sers Maximilian von Mexico und seiner
Frau Charlotte. Der englische Histori-
ker John Julius Norwich hat sie nacher-
zählt und mit Bildern aus jener Zeit —
Gemälden, Karikaturen, Photographien
und Stichen — illustriert.
- 10.00 Die Abenteuer des braven Soldaten
Schwejk
- 11.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 11.40 Sport

Samstag, 19. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Landwirtschaft heute
- 10.00 Unbekannte Nachbarschaft
Die Ostschweiz
- 10.30 Landru, der Frauenmörder von Paris
- 11.00 Der Findling
Puppentheater
- 11.30 Konny und seine Freunde
- 11.55 Betthupferl
- 12.00 Alle meine Lieben
Die Preisverleihung
- 12.25 Wir
- 12.45 Belangsendung der ÖVP

- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Showstudio
Die kleine Show
Schmetterlinge
- 20.25 Direktübertragung einer Eurovision
aus Wrexham:
Wales — Österreich
Europameisterschaftsvorrundenspiel
- 22.10 Die Waltons
- 22.55 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Teleberuf:
Betriebsorganisation
Arbeitssicherheit
- 18.25 Apprenons le francais
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Das Österreichische Jahrhundert
Der Tod des Grafen Stürgkh
- 20.00 Novellen aus dem Wilden Westen
Eine Witwe aus dem Tal von Santa Ana
- 20.25 Hier ist John Doe
Ein aktuelles Problem: Mißbrauch der
Pressefreiheit
Mit Garry Cooper, Barbara Stan-
wyck u. a.
- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.45 Sport

Donnerstag, 20. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Betriebsorganisation
Arbeitssicherheit
- 10.00 Was könnte ich werden!
Formen und Gießen
- 10.30 Der letzte Wagen
Ein Western
- 11.55 Betthupferl
- 12.00 Die Follyfoot-Farm
- 12.25 Wir
- 12.50 ORF heute
- 13.00 Österreichbild
- 13.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Des Christoffel von Grimmelshausen
Abenteuerlicher Simplizissimus
Nach Erzählung von Leopold Ahlsen
1. Das Hanauer Kalb
Trenck-Darsteller Matthias Habich spielt
die Hauptrolle, den Helden wider
und mit Willen; genannt Simplex, in der
vierteiligen Fernsehverfilmung des
Schelmenromans „Des Christoffel von
Grimmelshausen Abenteuerlicher
Simplizissimus“.
- 21.35 Im Land der 1000 Seen
- 22.25 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Künstlerische Techniken
Wachsausschmelzverfahren
- 18.25 Russisch
- 18.50 ORF heute

- 19.00 Hospitalschiff „Palwa Nirmala“
Vom indonesischen Hafen Ambon aus
unternimmt das Hospitalschiff „Palwa
Nirmala“ in unregelmäßigen Abständen
längere Fahrten, um die Bevölkerung
der abgelegenen östlichen Molukken-
inseln medizinisch zu versorgen.
- 19.45 2 mal Trickfilm
- 20.00 In den Schuhen des Fischers
Spielfilm nach dem gleichnamigen
Roman von Morris L. West
- 22.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 23.05 Sport

Freitag, 21. November

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Künstlerische Techniken
- 10.00 Porzellan
- 10.30 Befiehl du deine Wege
Die Geschichte einer schottischen Sied-
lerfamilie im Norden Amerikas.
- 11.55 Betthupferl
- 12.00 Die Jetsons
- 12.25 Wir
- 12.45 Belangsendung der Kammer für
Arbeiter und Angestellte
- 13.50 ORF heute
- 14.00 Österreichbild
- 14.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Steckbrief
- 20.15 Der Kommissar
Mord nach der Uhr
Auf den ersten Blick scheint es, daß die
schöne Anita Reese von einem unbe-
kannten Einbrecher erdrosselt worden
ist, der in dem mondänen Haus der
Fabriksbesitzerin Frau Reese nach
Wertgegenständen suchte. Doch am
Verhalten der Familie Reese bemerkt
der Kommissar sehr schnell, daß dieser
Mord andere Motive haben muß als die
Habgier eines Unbekannten.
- 21.20 Liebhaber und andere Fremde
Ironische Betrachtung über die Ehe —
aus amerikanischer Sicht.
- 23.00 Nachrichten

2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
Obrigkeit und Bürger: Gegen De-
mokraten helfen nur Soldaten
- 18.25 Deutsch
Ein Sprachkurs für die Praxis
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Polnisches Konzert
Eine Dokumentation
- 19.30 Der Hund Civil
Eine Folge aus der polnischen Jugend-
serie „Die Abenteuer des Hundes Civil“
- 20.00 Gra
Es geht um die Geschichte einer Mut-
ter, die mit dem sozialen Aufstieg
ihrer Tochter nicht mithalten kann.
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.55 Sport
- 22.00 Jest szy sie sni
Chansons aus Polen

Kegeln

KK Landeck/ESV Oberinntal siegt gegen Stadtmagistrat Innsbruck 14:8

Am letzten Freitag bestritt die Spielgemeinschaft auf den Bahnen des ESV Landeck ihren Meisterschaftskampf gegen die Mannschaft von Stadtmagistrat Innsbruck und konnte diesen mit 14:8 gewinnen. Die Landecker schoben mit Wyhs Günther, Weiskopf Arnold, Wyhs Ernst, Mall Alois jun., Wohlfarter Bruno und Stradulla Günther. Die beste Leistung brachte diesmal der wieder in die Mannschaft zurückgekehrte Wohlfarter Bruno mit 432 Holz. Ihm nicht viel nach stand der Schlußkegler der Landecker, Wyhs Ernst mit 429 Holz. Ebenfalls gute Leistungen für Mall Alois jun. mit 418 Holz und Stradulla Günther mit 414 Holz. Die Spielgemeinschaft konnte damit ihren zweiten Platz erfolgreich verteidigen und liegt nun 5 Punkte hinter dem Tabellenführer Schwarz-Weiß Innsbruck. Im Herbst hat die Mannschaft noch drei Kämpfe zu bestreiten und zwar Polizei Innsbruck, Wacker Innsbruck und Tiwag Fulpmes.

Spielgemeinschaft Landeck II einmal Niederlage, einmal hoher Sieg

Die Reserve der Spielgemeinschaft bestritt letzte Woche gleich zwei Meisterschaftskämpfe. Der erste war am Mittwoch in Rietz, wo die Mannschaft II gleich verlor, wie am Freitag vorher die erste und zwar mit 15:7. Hier kegelte Müller Alois Tagesbestleistung mit 401 Holz.

Der zweite Kampf fand am Samstag in Landeck gegen die Mannschaft von Stadtmagistrat statt und konnte mit 22:0 gewonnen werden. Für die Reserve diesmal Hittler Adi Tagesbestleistung mit 431 Holz. Die Reserve dürfte um den Meistertitel einiges mitzureden haben. Sie hat noch zwei Kämpfe zu bestreiten und zwar gegen Polizei und Wacker Innsbruck.

Bezirksschützenbund Landeck

Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde

Klasse I

Landeck I - Prutz I	1445:1367
Landeck II - Zams II	1402:1326
Zams I - Feichten I	1460:1360

Beste Einzelergebnisse: Schöpf Irene, 382, Zams; Waibl Emmerich, 369, Landeck; Wiener Sepp, 364, Landeck; Streng Alois, 364, Zams; Wucherer Josef, 362, Zams; Grieser Albert jun., 361, Landeck; Praxmarer Helmuth, 359, Feichten; Pöll Oskar, 356, Landeck; Schöpf Rudolf, 352, Zams; Trenker Othmar, 351, Zams.

1. Zams I; 2. Landeck I; 3. Landeck II; 4. Prutz I; 5. Feichten I; 6. Zams II.

Klasse II

Feichten II - Fließ I	1341:1377
Schönwies I - Zams III	1302:1330
Kappl I - Landeck III	1402:1347

Beste Einzelergebnisse: Zangerl Franz, 368, Kappl; Kathrein Brunhilde, 349, Fließ; Juen Eugene, 348, Kappl; Kathrein Anton, 345, Fließ; Nagelschmid Hans, 344, Zams; Jennewein Oskar, 343, Landeck; Venier Edi, 343, Feichten; Kathrein Robert, 342, Fließ; Mark Marianne, 341, Fließ.

1. Kappl I; 2. Fließ I; 3. Zams III; 4. Landeck III; 5. Feichten II; 6. Schönwies I.

Klasse III

Prutz II - Feichten III	1218:1164
Zams IV - Schönwies II	1193:1298

Beste Einzelergebnisse: Dilg Ferdinand, 335, Schönwies; Melmer Walter 334, Schönwies; Stecher Hugo, 324, Prutz; Schöpf Renate, 321, Zams; Bernhart Anton, 319, Prutz; Deimbacher Florian, 318, Schönwies; Eckhart Karl, 312, Prutz; Venier Josef, 311, Schönwies; Plankensteiner Edi, 308, Feichten; Praxmarer Raimund, 305, Feichten; Mark August, 304, Feichten.

1. Schönwies II; 2. Prutz II; 3. Zams IV; 4. Feichten III.

Frostschutz für die Scheibenwaschanlage

In Alpentälern ist bereits jene Temperatur erreicht, bei der es für Motoren ohne Frostschutz im Kühlsystem kritisch wird u. unter Umständen Motorschäden auftreten können. Die meisten Fahrzeuge werden allerdings heute schon mit Frostschutz ausgeliefert, sodaß die Gefahr nur auf einige Typen beschränkt bleibt. Anders ist es aber mit der Scheibenwaschanlage: Hier wird zum Zweck der Scheibenreinigung zwar in vielen Fällen ein Klarsichtmittel dem Waschwasser beigefügt, sonst ist aber kaum ein Frostschutz gegeben. Die OAMTC-Techniker raten daher dringend allen Kraftfahrern, auch in die Scheibenwaschanlage ein geeignetes Frostschutzmittel beizufügen. Nur so kann die Funktionstüchtigkeit dieser Anlage aufrecht erhalten werden.

Normales Frostschutzmittel, wie es für den Motor verwendet wird, ist allerdings in der Scheibenwaschanlage nicht verwendbar und würde sehr starke Schlierenbildung hervorrufen. Frostschutzzusätze für die Scheibenwaschanlage sind praktisch bei allen Tankstellen und im Zubehörhandel erhältlich. Meist ist die erforderliche Konzentration für die Erreichung eines bestimmten Frostschutz auf den Gefäßen angegeben. Zur Not tut es aber auch reiner Spiritus, der in einem Verhältnis von maximal 50:50 mit Wasser gemischt werden kann. Mischungen, die darüber hinausgehen, erzeugen wiederum Schlierenbildung auf der Windschutzscheibe.

Im Zusammenhang mit dem Scheibenwasch-Frostschutz weisen die OAMTC-Techniker gleichzeitig auch darauf hin, daß

ein klares Wischerfeld nur mit unbeschädigten Wischerblättern zu erreichen ist. Der Zustand der Wischerblätter sollte also je Kraftfahrer gerade im Hinblick auf die bevorstehende schlechte Jahreszeit besonders Augenmerk zuwenden. Der OAMTC führt übrigens gerade jetzt die Aktion „Totale Sicht“ durch, bei der alle diese Punkte kontrolliert werden.

Die Schneeketten vom Vorjahr vor dem „Ernstfall“ prüfen

Einer genauen Kontrolle unterziehen sollte man die Schneeketten vom vergangenen Winter, ehe man sie wieder griffbereit in den Kofferraum legt, raten die OAMTC-Techniker. Denn bei gebrauchten Ketten können einzelne Glieder gerissen sein, außerdem ist es möglich, daß sie verrostet sind. Dieser Rostbefall kann so stark sein, daß die Kettenglieder untereinander nicht mehr beweglich sind oder daß gar die ganze Kette mit dem Leinensack, in dem man sie üblicherweise aufbewahrt, zusammengeroftet ist.

Die „Behandlung“ gerissener oder verrosteter Ketten ist denkbar einfach: Bei den meisten Kettenpackungen findet man Ersatzglieder. Sie werden eingesetzt und zusammgedrückt. Ein Verschweißen ist nicht erforderlich. Passende Kettenglieder erhält man allenfalls auch beim Zubehörhandel.

Der Rost auf den Ketten wird hauptsächlich durch Salzstreuung hervorgerufen. Die Ketten müssen zunächst mit heißem Wasser gewaschen und sodann mit einem Rostschutzmittel behandelt werden. Am besten eignen sich dazu Kriechöle aus der Spraydose, doch kann man die Ketten auch einfach in ein Petroleum- oder Dieselölbalegen.

Nachher breitet man die Kette auf einen langen Stoffstreifen aus, rollt sie mit diesem Streifen zusammen und steckt sie wieder in den Transportsack oder in eine Schachtel. Der Stoffstreifen nimmt mit der Zeit das Öl oder Petroleum zum größten Teil auf, sodaß bei der Montage die Kleidung sauber bleibt.

Übrigens weiß der OAMTC von Fällen zu berichten, in denen Kraftfahrer peinlich überrascht waren, weil die Ketten vom Vorjahr nicht mehr paßten: Sie hatten nämlich mittlerweile das Auto gewechselt...

Der OAMTC gibt auch heuer wieder in vielen seiner Dienststellen Ketten ab und hat wie alljährlich einen eigenen Verleih eingerichtet.

Indem man sich verausgabt, wird man reich.

Charakter ist ein Sieg, nicht ein Geschenk.

Es ist das Geheimnis einer guten Ehe, daß einer Serlenaufführung immer wieder der Premierenstimmung gegeben wird.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Samstag, 16. 11.: 33. So. im Jahreskreis:
10 Uhr Frühmesse f. Alfred Pindur und
Anna Marinitsch; 9 Uhr Amt f. Karl Gra-
ber; 11 Uhr Kindermesse f. Josef Unter-
wiesinger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Konrad
Waller.

**Sonntag, 17. 11.: Gedächtnis d. Hl. Gertrud
Helfta † 1302:** 7 Uhr Messe f. Anna u.
Andreas Kästle.

**Dienstag, 18. 11.: Weibetag d. Basilika
Peter u. Paul zu Rom:** 7 Uhr Messe für
erst. Fam. Walter.

**Mittwoch, 19. 11.: Gedächtnis d. Hl. Elisa-
beth v. Thüringen † 1231:** 19.30 Uhr
Abendmesse f. Johann Thöning.

**Donnerstag, 20. 11.: in der 33. Wo. im
Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Oskar Pfeifer.

**Freitag, 21. 11.: Gedenktag unserer Lieben
Frau v. Jerusalem:** 19.30 Uhr Abendmesse
Kreszenz u. Alois Sonnweber.

**Samstag, 22. 11.: Gedächtnis d. Hl.
Cäcilia zu Rom † 3. Jhd.:** 17 Uhr Rosen-
kranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse
verst. Fam. Bock.

**Sonntag, 23. 11.: Christkönigsfest (Cäcilien-
sonntag, 34. So. im Jahreskreis):** 6.30 Uhr
Frühmesse f. Dr. Hans und Anna Gabl;
9 Uhr Amt f. alle leb. u. verst. Chormit-
glieder; 11 Uhr feierl. Gottesdienst der Mu-
sikkapelle f. d. verst. Mitglieder; 19.30 Uhr
Jahrtagsamt f. Adelheid Geiger.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 16. 11.: 8.30 Uhr Messe f. Josef
Zfall; 9.30 Uhr Messe f. d. Kirchenchor
Perjen; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie;
19.30 Uhr Messe f. Anna Bartl u. Winkler.

Montag, 17. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Mutter
u. Tochter Ortler; 8 Uhr Jahresmesse f. Jo-
sef u. Katharina Buchmeier.

Dienstag, 18. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Josef
Höll; 8 Uhr Jahresmesse f. Hildegard Mi-
atti.

Mittwoch, 19. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Elsa
Geiger; 8 Uhr Messe f. Ferdinand u. Adel-

heid Salhofer; 19.30 Uhr Jahresmesse für
Nina Zangerl.

Donnerstag, 20. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Jo-
sef Anton Konrad; 8 Uhr Messe f. Tobias
u. Wilhelmine Mader.

Freitag, 21. 11.: 7.10 Uhr Jahresmesse für
Maria Wohlfarter; 8 Uhr Messe f. Josef u.
Maria Fuchsberger.

Samstag, 22. 11.: 7.10 Uhr Messe f. Johann
Jäger; 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Peintner;
19.30 Uhr Messe f. Josef Rudig.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 16. 11.: 33. So. im Jahreskreis:
7 Uhr Amt f. Josef Kleinheinz; 9 Uhr Amt
f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für
Josef u. Luise Götsch.

Montag, 17. 11.: Hl. Gertrud v. Helfta:
7.15 Uhr Messe f. Josef Rieder.

**Dienstag, 18. 11.: Kirchweibe v. St. Peter
u. Paul in Rom:** 19.30 Uhr Jugendmesse
f. Josef Carotta.

**Mittwoch, 19. 11.: Hl. Elisabeth v. Thürin-
gen:** 7.15 Uhr Messe f. Emma Hofer.

Donnerstag, 20. 11.: 16.30 Uhr Kindermesse
f. Armella Walch mit Kinderopfer f. d. Aus-
sätzigen.

Freitag, 21. 11.: Maria Opferung: 7.15 Uhr
Messe f. Josef Walch.

Samstag, 22. 11.: Hl. Cäcilia: 7.15 Uhr
Messe f. Josef u. Veronika Grießer; 16.30
Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vor-
abendmesse nach Meinung Walch.

Gottesdienstordnung Zams

**Sonntag, 16. 11.: 33. So. im Jahreskreis -
26. So. nach Pfingsten - Caritas-Kirchen-
sammlung!** 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.;
10.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Schatz.

Montag, 17. 11.: Hl. Gertrud von Helfta:
6.30 Uhr Jahresmesse f. Alexander Staw.

**Dienstag, 18. 11.: Weibe der Basilika St.
Peter und Paul in Rom:** 19.30 Uhr Jahres-
messe f. Frl. Maria Nairz.

**Mittwoch, 19. 11.: Hl. Elisabeth v. Thürin-
gen:** 7.15 Uhr Jahresmesse als Schülermes-
se f. Johann Mariacher sen. u. jun.

**Donnerstag, 20. 11.: In der 33. Wo. im
Jahreskreis:** 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Ma-
ria Krabacher-Zangerl.

**Freitag, 21. 11.: Gedenktag unserer Lie-
ben Frau in Jerusalem - Maria Opferung:**
7.15 Uhr Jahrtagsamt f. Hilde u. Verst.
Krenn.

Samstag, 22. 11.: Hl. Cäcilia: 6.30 Uhr
Messe f. Lebende und Verst. d. Familie
Wachter Alois; 19.30 Uhr Vorabendmesse
als Jahresmesse f. Franz Lampacher.

**Sonntag, 23. 11.: Hochfest Christ-König -
Cäcilia-Sonntag:** 8.30 Uhr Jahrtagsamt für
Maria Tröbinger; 10.30 Uhr Messe für die
Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

16. November 1975:

Landeck-Zams-Pians:

Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 24 53

St. Anton-Peftneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

**Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen
Gericht**

16. November 1975:

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Mon-
tag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

16. November 1975:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel 33 16

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

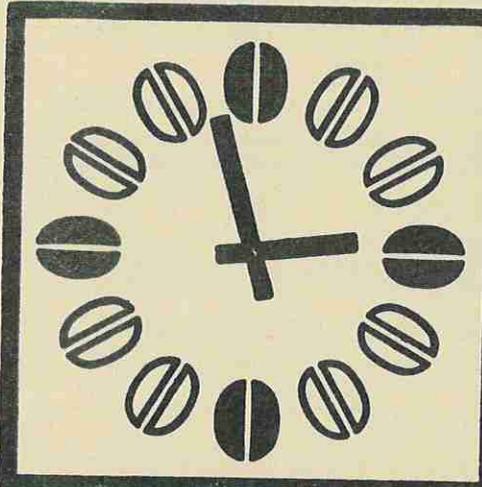
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Tel. 2210/2424

17. November 1975:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-
gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-
waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14
oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und In-
seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold,
Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag -
Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl.
8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl.
8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck,
Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck:
Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Wegen Warenlagerveränderung u. Einführung von Spezialartikeln
Ab sofort große Sonderaktion 20% Rabatt
Bekleidung Bombardelli neben Gasthof Löwen



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Fußballmeisterschaft 1975-76

Herbst

SV Landeck - SK Kufstein	5:1
SV Landeck - SV Telta Schwaz	9:1
SV Landeck - SV Wörgl	4:3
SV Landeck - SV Hall	2:1
SV Landeck - IAC	2:1
SV Landeck - ISK	1:1
SV Landeck - SC Kundl	2:5
SV Landeck - FC Wacker	2:1
SV Landeck - SV1	7:1
SV Landeck - ESV Austria	6:1

Junioren

	Torverhältnis	Punkte
+	— + 4	2 2
14	2 +12	2 4
18	5 +13	2 6
20	6 +14	2 8
22	7 +15	2 10
23	8 +15	1 11
25	13 +12	0 11
27	14 +13	2 13
34	15 +19	2 15
40	16 +24	2 17

Frauen schenken uns Trost in Situationen, in die wir ohne ihr Zutun gar nicht gekommen wären.

Wenn einem Mann immer dieselben Vorwürfe gemacht werden, leidet mit der Zeit sein Gehör darunter.

Suche Halbtagsbeschäftigung in Souvenirgeschäft oder Hotelbetrieb.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband - 60

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschleißt es die Bruchforde. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 21. 11. LANDECK 11.30—12.00 Uhr Drogerie Handle, Malserstraße 11

3 GARAGENTORE

wegen Umbau billigst abzugeben.

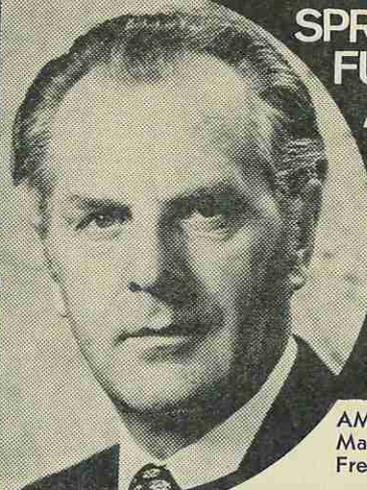
J. JÖCHLER, Landeck, Telefon 2692

Tüchtige Abwascherin

evtl. auch halbtags für Anfang Dezember gesucht.

Postgasthof Gemse, Fam. Haeis, Zams

AA SERVICE



SPRECHTAGE FÜR ALLE ARBEITNEHMER

Halben sie Probleme?

Dann sprechen Sie persönlich mit dem Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

KARL GRUBER

AMTSSTELLE LANDECK
Malser Straße 41
Freitag, 14. Nov. 1975, 14—16 Uhr

Gewinnscheinaktion Landeck
vom 3. Nov. bis 24. Dez. 1975

S 280.000,- Gesamtpreise

- Haupttreffer: Ford Escort 1100**
- 2. Treffer: Farbfernsehportable**
- 3. Treffer: Filmkamera Eumig**
- und 2000 Warengutscheine à S 100,-**

**WENN WIR KOMMEN,
SCHNEIT'S.**

Informieren Sie sich jetzt, damit Sie zu Ihrem Geld kommen. Bis 31. Dezember schneit es noch die Bausparprämien fürs 75er Jahr.
Ihr nächster BSPS-Berater:

Informationsstelle Landeck

Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442-3390

Fließ, Alfred Marth
Schloßweg 215

Galtür, Georg Juen
Schulhaus 33

Kappl 309, Helmut Stark
Tel. 05445-304

Kauns 63, Erwin Partoll

Ladis 13, Franz Juen
Tel. 05472-321001

Landeck, Edith Braun
Urichstraße 12, Tel. 05442-2418

Landeck, Erwin Schönherr
Brixnerstraße 17, Tel. 05442-29493

Peltneu 173, Anton Tschiederer

Pfunds, Josef Federspiel
Kajetansbrücke 248

St. Jakob 101, Anton Zangerl
Tel. 05446-2588

See, Dkfm. Vinzenz Gstrein
Tel. 05442-265107

Tobadill 48, Mag. Norbert Auer
Tel. 05442-2004

Tösens 60, Helmut Senn



1. Klasse ist eben bequemer. Bei einer Bausparkasse 1. Klasse.

Von „Unfall“-FIAT 1500 c, Motor und vieles andere in bestem Zustand abzugeben.
Josef Fritz Lötzweg 35, Tel. 05442-29052

E 3/73

Versteigerungsedikt

Am 2. Dezember 1975, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, II. Stock, Zimmer Nr. 2 die Zwangsversteigerung der Liegenschaften:

Grundbuch KG Pfunds, EZ 67 II
Bp 56/1 Wohnhaus Nr. 66 A samt Wirtschaftsgebäude und Hofraum; Gp 84 Acker; Gp 83 Wiese; Gp 93 Garten 56/4 1/2 Anteil statt.

Schätzwert samt Zubehör: S 1.031.900,—
Wert des Zubehörs: S 31.900,—
Geringstes Gebot: S 515.950,—
Vadium: S 103.190,—

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol
am 28. Oktober 1975

KAUFHAUS

Grissemann - Zams
Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

Sonderangebot:

(solange der Vorrat reicht)

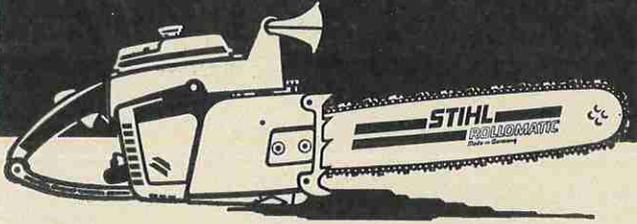
- 1 kg Bananen S 7,90**
- 1 kg Mandarinen kernlos S 9,80**
- 1 kg Kastanien S 14,70**
- 1 kg Navelorangen S 9,80**

Weihnachtsgutscheinaktion bis 24. Dezember 1975, für jeden Einkauf von S 100,— erhalten Sie einen Gutschein.

Universalsäge für den Bauernwald. **STIHL 041 AV**



Eine handlicher Motorsäge zum Entasten und zum Fällen in leichten bis mittleren Beständen. Ausgerüstet mit Anti-vibrationsgriff, Handschutz und Gashebelsperre. Auf Wunsch mit elektronischer Zündung und Quickstop-Kettenbremse. 4,0 DIN-PS, 7,7 kg.



Unsere derzeitige Sonderaktion:

Motorsäge „Stihl 041 AV, 4 PS
mit Anti-Vibrationsgriff

40 cm Schwert (Liste 8108.—) S 7620.—

50 cm Schwert (Liste 8328.—) S 7840.—

zusätzlich 1 Kette im Wert von ca.

S 650.— gratis!



NEUE Hit's bei **RADIO LENFELD**

Elektronische Taschenrechner, 8stellig	460.—
Cassetten-Recorder, Batt./Netz, Drucktasten	860.—
Hochwertiger Taschenrecorder Mini	1950.—
Auto-Radio mit Cassettensp., Stereo	1990.—
Stereo Center, 30 W, Radio-Platte-Cassette	8400.—
Farbfernsehgerät Portable	9730.—

Husqvarna-Nähmaschinenaktion
jetzt um S 1000.— billiger bei

Ing. Lenfeld
Einrichtungshaus



Malsers Straße 49 - Autobusbahnhof - Tel. 05442-2437

Aktions Qualitäts- und Preisvergleich: Aluminium- od. Kunststoffrolläden zum nachträglichen Anbau mit Luftschlitzprofil, Einbruchsverriegelung, Ausstellvorrichtung, eliotiert (nie mehr streichen), von Ihrem Fachmann **Rolläden Falck** - Rolläden, Jalousien, Markisen.

6020 Innsbruck, Blasius-Hueber-Str. 16, Tel. 05222-275015.

Für die Wintersaison suchen wir noch ein selbstständig arbeitendes

Zimmermädchen

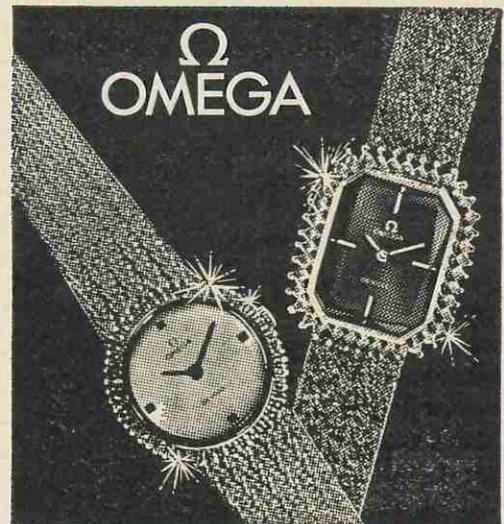
sowie einen

Schimonteur

zu besten Bedingungen.

SPORTHAUS PANGRATZ St. Anton, Tel. 05446-2280
oder 2453

Modische Uhrenmodelle - passend zu jedem Kleid und für jede Gelegenheit in reicher Auswahl



Damen-Automatic für die sportliche Frau von heute ab S 1200.—
Herren-Automatic ab S 850.—

Als Fachgeschäft betrachten wir es als unsere wichtigste Aufgabe, Sie bei Ihrem Einkauf bestens zu beraten und garantieren Ihnen laufendes Service.

Aus Anlaß unserer Geschäftserweiterung gewähren wir im November und Dezember

3 % NACHLASS

uhren
winkler

Maisengasse

LANDECK



Wir wollen Sie gut beraten

Ihr Mantel- u. Anzugspezialist

Mäntel - Kurzmäntel, Tweed warm gefüttert	1.043,—
Kurzmäntel, Samt	1.255,—
Loden-Himalaya-Hubertus	1.654,—
Loden-Trench	ab 1.182,—
Loden-Stutzer	ab 1.045,—
Trench Pop. Mantel	945,—
Woll-Trench, I a, Tweed	1.535,—
Tweed-Mantel - Teddy-Futter m. Zipp	1.869,—
Chesterfield engl.	1.850,—
Stadt-Mantel, dkl.-blau	1.763,—
Imit. Leder-Mantel mit Pelzkragen und Innenfutter	1.341,—
Schiwago-Mantel, Imit. Leder, dickem Pelz u. Kneblverschluss	1.298,—
Echt-Leder-Nappa Coat + echt Wolfspelzkragen	3.587,—
Echt-Leder-Lamm Coat + echt Pelz-Kragen und Innenfutter	4.950,—
Echt Pork Lederjacken	2.250,—
Tweed-Anzüge mit 2. Hose Sonderpreis	1.686,—
Tweed-Anzüge im Norfolkstyl	ab 1.593,—
Blazer-Anzüge, RSW + Trev.	1.425,—
Sakko-Tweed, herrliche Farben	ab 830,—
Hosen, fein dazu abgestimmt auch in Sondergrößen...	441,—
Orig. Kanzler Jof-Hosen mit verd. Innenschuh	1.368,—
Tiefschneehose	1.096,—
ALLEINVERKAUF!	
Schi-Anzüge mit Latzhose	ab 1.485,—
Renn-Anzüge, Knie und Schulter gepolstert	2.525,—
Herren-Anorak, Sonderpreis	358,—
Loden-Keilhosen, dick	525,—
Kinder-Anorak und Hosen in reicher Auswahl	

Ansehen kostet nichts,
doch es überzeugt.



Ihr *Kleiderhaus*
JOHANN
Graf

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Schön gelegener **BAUGRUND** in Zams zu verkaufen.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes
unter Baugrund

Nützen Sie das Angebot ab 13. Nov.

Zum selber selchen:

Schweinebauch mager, ohne Knochen per kg **34.-**

Karree mit Schwarte ohne Knochen per kg **56.-**

Schlögel zugeschnitten ohne Knochen per kg **60.-**

Für Ihre Tiefkühltruhe:

Halbe Schweine mager, zerlegt per kg **32.-**

Schweine-Stutzen (Schlögel - Schulter - Karree) per kg **46.-**

Schweine-Stelzen frisch (vollfleischig) ab 3 St. per kg **26.-**

Extrawurst 1 Stg. ca. 2.40 kg per kg **34.-**

Polnische 1 Stange ca. 1.60 kg per kg **50.-**
+ 8% MWSt.

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung

KARL HANDL
6551 PIANS, Tel. 2038/2088



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am plötzlichen Heimgang meiner unvergeßlichen Gattin und unserer lieben Mama, Frau

Resi Scherl geb. Troxler

Gastwirtin

spreche ich allen aus ganzem Herzen meinen innigsten Dank aus, vor allem denen, die der Verstorbenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

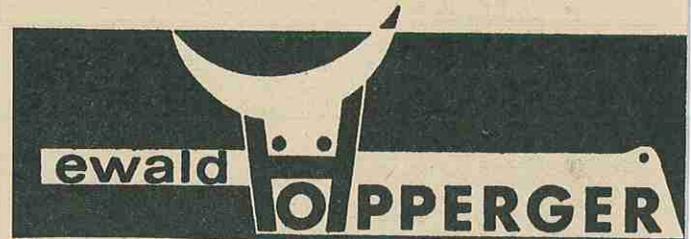
Besonders danken möchte ich auch unserem Pfarrer, Pater Gulyas, Dekan Knapp aus Prutz, Pfarrer Fehrenbach aus Kronburg und Pfarrer Zangerl aus Ladis für die würdige Gestaltung des Begräbnisses, unserem Hausarzt Dr. Angerer aus Prutz und Prim. Dr. Tschikof für die ärztliche Betreuung. Dem Klassenvorstand Herrn Wolfgang Egg u. den Mitschülern von Josef für die Teilnahme an der Beerdigung sei ebenso herzlich gedankt.

Fendels, im November 1975.

In tiefem Leid:

Josef Scherl, Gatte

Heinrich, Josef, Kinder



Haiming, Siedlungstr., Tel. 05266/326

Sonderangebote für

	Engroß- einkauf	+ 8 % MWSt.	Incl. MWSt.	Ihr Ersparnis gegenüber Detailverkauf
Schweinsschlögel				
wie gew. p. kg	49.—	3.92	52.92	13.—
Faschirtes p. kg	40.—	3.20	43.20	6.80
Leberkäse p. kg	32.—	2.56	34.56	15.40
Käse nach Holländerart (35% F.i.T.)				
p. kg	34.—	2.72	36.72	10.30

**Beachten Sie unsere
jeweiligen Tagesangebote!**

Beim Einkauf von S 1000.—
erhalten Sie eine JAUSE

GRATIS

Ein schlauer Fuchs nützt den Preisvorteil!

Für Einlagerung und Konservierung empfehlen wir:

Gefriertruhe Markengeräte 250 l	schon ab	S 3165.—	o. MWSt.
Gefrierschränke	schon ab	S 2355.—	o. MWSt.
Räucherschränke	schon ab	S 3490.—	o. MWSt.
Kühlschränke	schon ab	S 1650.—	o. MWSt.
Küchenmaschinen	schon ab	S 2390.—	o. MWSt.
Fleischwolf	schon ab	S 364.—	o. MWSt.
Nylonsackschweißgeräte	schon ab	S 398.—	o. MWSt.



Landw. Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck
reg. Gen. m. b. H. Tel. 05442-2472-2672

Boutique

Rudi und Erna Ortner Prutz

Wir haben uns mit 11. November getrennt!

In eine Damenmode-Boutique In eine Kinder-Moden-Boutique

Letztere ist als Kinder-Shop gekennzeichnet und befindet sich in Prutz im Hause Nr. 6 direkt neben dem Sportgeschäft.

Damen-Moden verkaufen wir wie bisher in Prutz beim Bierdepot!

Jüngerer

Baufachmann

(Techniker, Polier usw.) für Verkaufstätigkeit

im Aufendienst gesucht.

Vorzustellen bei Firma

Dipl. Ing.

Hans Goidinger

6511 Zams, Tel. 05442-2554

Erwachsenenschule Zams-Schönwies

Die Erwachsenenschule Zams-Schönwies beginnt das Unterrichtsjahr 1975-76 mit folgenden Kursen:

Englisch für Anfänger (10 Abende = 20 Stunden)

Kursbeginn: Montag, 17. Nov. 1975, 20 Uhr, Volksschule Zams; Kursbeitrag: S 250.—

Einführung in die Mengenlehre (4 Abende = 8 Stunden)

Kursbeginn: Dienstag, 18. Nov. 1975, 20 Uhr, Volksschule Zams; Kursbeitrag: S 100.—

Die Abhaltung der Kurse setzt eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen voraus.

Die Leitung der Erwachsenenschule erwartet sich jedoch ein reges Kursinteresse. Die Kurse sollen Neues vermitteln, Versäumtes nachholen, Vergessenes auffrischen und vor allem Eltern in die Lage versetzen, ihren Kindern helfen zu können.



Olympiade- Angebot vom Funkberater

Kaufen Sie sich schon jetzt zur bevorstehenden Olympiade ein **FARB-FERNSEHGERÄT**.

Durch unsere Zahlungs-Möglichkeiten können Sie sich ab sofort in Farbe auf Weihnachten und auf die Olympiade freuen.



Farb- Fernsehgeräte ab S 10.900.-

Besichtigen Sie unsere Riesen-Auswahl in jeder Preislage.

Alle Geräte sind erstklassige Marken-Fabrikate und bieten wir Ihnen auf diese

1 Jahr Funkberater-Garantie

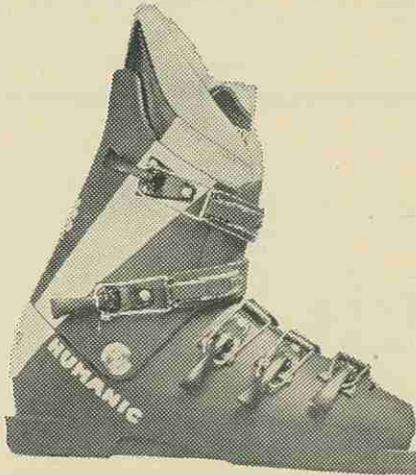
Ihr Funkberater

R. Fimberger

LANDECK

Tel. 05442-2513/2638

HUMANIC - Köflach - KASTINGER - Dachstein - STEFAN



- * Topmodelle 76
- * Höchstmaß an Bequemlichkeit
- * und perfekte Passform durch
- * richtige Beratung.
- * Bei Kauf kostenlose Montage
- * von Absatzschonplatten

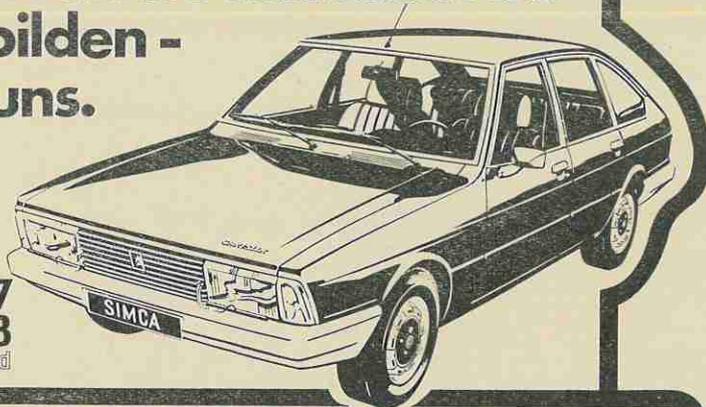
Große Auswahl

Alle Preislagen

SCHUHHAUS LADNER ZAMS

Weihnachtsgewinnscheinaktion vom 3. November — 24. Dezember 1975

Simca 1307/Simca 1308
- das Auto des Jahres?
Jetzt können Sie sich selbst Ihr
Urteil bilden -
bei uns.



SIMCA 1307
SIMCA 1308
WILLKOMMEN AN BORD

Ihr Chrysler-Simca-Händler erwartet Sie:

Fa. Gaudenzi, Landeck

Besichtigung und Probefahrten Samstag, 15. und Sonntag, 16. November

AUTORSSEITER HÄNDLER  CHRYSLER
AUBRYA

FIAT 125 wird ausgeschlachtet -
viele neuwertige Teile (Abarth-
Auspuffanlage, Bremsen, Starter,
Lichtmaschine usw.) abzugeben.
Telefon 05442-31635

VW-Pritschenwagen günstig zu
verkaufen

Anfragen an die Verwaltung
des Blattes

Kirchtags- kränzchen

im Gasthof Parseierblick in Hoch-
gallmigg am 21. November 1975.

Es ladet herzlich ein
Familie GRITSCH

Festlichkeiten, Hochzeit, Kinder, Sport, Tiere . . . etc.

... einfach blitzen

mit den neuen

BRAUN Vario Computer Elektronenblitzgeräten

140-3000 Blitze mit 4 Batterien!

problemlos - sicher - kleine Geräte mit **Riesenleistung**

Fotohaus R. MATHIS, Landeck



KÜHLSCHRANK und größeres **KINDERBETT** umständehalber günstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

BAUERNSTUBEN und **FREMDENZIMMER**

in Föhre und Eiche natur zu Erzeugerpreisen
Möbelerzeugung Alfons Tiefenbrunner
6464 Tarrenz, Telefon 05412-274115

Danksagung

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, anlässlich des Heimanges meines unvergesslichen Gatten, guten Papa und Bruder, Herrn

Hans Walch

Steinmetzmeister

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein inniges Danke sagen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Doz. Dr. Kurt Beyrer, Innsbruck, für die langjährige Betreuung, den Schwestern und dem Pflegepersonal, sowie Hochw. Herrn Pater Efreäm des Sanatoriums der Barmherzigen Schwestern, Innsbruck, Herrn Med.-Rat Dr. Codemo, den Ärzten u. Schwestern des Krankenhauses Zams.

Wir danken auch der Innung der Steinmetzmeister u. den Berufskollegen, die ihn auf seinem letzten Gang begleiteten. Ein Vergelts Gott unserem Hochw. Herrn Pfarrer Krismer für die feierliche Gestaltung des Begräbnisses.

Die überaus große Anteilnahme gab uns Trost in unserem schweren Leid.

Pepi Walch mit Familie
Gusti Morandell mit Sohn Walter



Venetseilbahn Aktiengesellschaft Landeck

Einladung

zu der am Dienstag, den 2. Dezember 1975, um 17 Uhr, in Landeck, Hotel Schwarzer Adler, stattfindenden

2. Ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der festgestellten Jahresabschlüsse 1971, 1972, 1973 und 1974 mit den Geschäftsberichten des Vorstandes und der aufsichtsbehördlichen Prüfungen durch das Bundesministerium für Verkehr.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Geschäftsjahre 1971, 1972, 1973 und 1974.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für diese Geschäftsjahre.
4. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1975.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
6. Änderung der Satzung hinsichtlich der Anzahl der Mitglieder des Vorstandes von bisher fünf auf sechs Mitglieder.
7. Bericht über beabsichtigte Fussionierung mit der Thial-Sessellift Ges.m.b.H.
8. Aussprache und Allfälliges.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 16 Abs. 1 der Satzungen nur jene Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bzw. Zwischenscheine bis spätestens drei Tage vor der Hauptversammlung, das ist bis 28. November 1975 bei der Gesellschaft selbst oder bei einer inländischen Bank oder Sparkasse hinterlegt haben. Über die Hinterlegung der Aktien bzw. Zwischenscheine wird den Aktionären eine Empfangsbestätigung ausgestellt, die auf ihren Namen lautet, den Betrag der hinterlegten Aktien angibt und zugleich für die bezeichnete Person oder deren mit Vollmacht ausgewiesenen Vertreter als Eintrittskarte zur Hauptversammlung dient. Die hinterlegten Aktien bzw. Zwischenscheine bleiben bis nach Beendigung der Hauptversammlung bei den vorstehend bezeichneten Stellen in Verwahrung.

Der Vorstand

Stiefel Hit's für die Dame!

Preisgünstig — große Auswahl, im

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst
 6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Hochschaffstiefel

aus Velour- oder Nappaleder

City-Stiefel aus schmiegsamem Leder
Weit- und Engschaff, Weblammfutter

Nappastiefel

sportlich elegant, mit Creppsohle

Bequeme Frauenstiefel

mit trittsicherer Gummisohle



Wir suchen für die Wintersaison

1 Küchen- mädchen

Anruf an die Pension ALPENRUHE - Fam. Micheluzzi,
 6534 Serfaus, Telefon 05476-251

Wir geben unseren verehrten Gästen bekannt,
 daß wir den Gastbetrieb vom 17. November
 bis 4. Dezember geschlossen haben.

Ritterstube Ladis

Fam. Bernath

Der Fremdenverkehrsverband Ried vergibt die Stelle
 eines

Geschäftsführers (Geschäftsführerin)

womöglich mit Praxis, **Jahresstelle**. Interessenten rich-
 ten bitte ihre Bewerbung an den FVV Ried, z. H.
 Herrn Obmann Raich. Tel. 05472-271

Ab 15. Dezember oder ab Anfang Jänner

fleißiges Mädchen

zur Mithilfe in Frühstückspension gesucht.
 Könnte nebenbei auch etwas kochen lernen.
 Gute Bezahlung.

Telefon 05476-271

Vom Montag, den 17. bis Sonntag, den 23.
 November

jeden Abend

Schlachtschüssel

mit Unterhaltungsmusik

im Gasthof „POST“ in Fließ

Wir suchen zum raschestmöglichsten Eintritt tüchtigen,
 jüngeren

BETRIEBSELEKTRIKER

für die Betreuung unseres umfangreichen Maschinen-
 parkes, sowie die Vornahme verschiedener Installa-
 tionsarbeiten.

Über unsere Leistungen informieren wir Sie gerne in
 einem persönlichen Gespräch.

Gardinenwerk Herbert Geiger GesmbH., Schönwies,

Telefon 05412-289195

beim planen – bereits sparen
DURCH UNSERE NORMPRODUKTE

Alu-Fenster
Alu-Türen
Alu-Rolltore
Garagenkipptore
Kellertüren
Brandschutztüren
Kellerfenster
Wohnraumbtüren

*preiswert kaufen
direkt ab Werk*



Uferstraße 2–10, Telefon 05442-2811

VERKÄUFERIN

zu guten Bedingungen gesucht.
Feinkost SCHERER, St. Anton, Tel. 05446-2336

Arztfamilie sucht ab April-Mai 1976 **3–4 Zimmerwohnung** im Bereich Landeck, eventuell **zusätzlich Ordinationsräume** auf mehrjährige Miete. Detaillierte Angaben bitte unter Nr. 17746 an die TT-Geschäftsstelle Landeck, Malser Straße 74.

Versteigerungsedikt

E 40/74

Am 10. Dezember 1975, 11.00 Uhr, findet bei diesem Gericht, II. Stock, Zimmer Nr. 2 die Zwangsversteigerung der Liegenschaften:

Grundbuch KG Pfunds, EZ. 763 II, Bp 661 Wohnhaus samt Garage, Gp 4647/6 Wiese, Gp 4627/7 Wiese im Gesamtausmaß von 1.430 m² statt.

Schätzwert samt Zubehör: S 2.151.660,—

Wert des Zubehörs: S 51.660,—

Geringstes Gebot: S 1.500.000,—

Vadium: S 215.166,—

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol, am 13. 10. 1975

Ein Einkauf in

Theiners Einkaufszentrum

lohnt sich.

Überraschungs-Sonderaktionen

Sonntag vormittags geschlossen.

Empfehlenswert unsere bekannte Jausen - Station Gasthof Traube - Post

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Familie Theiner**



EINLADUNG

SONNTAG, 16. NOVEMBER, von 13 bis 17 Uhr
und weiter bis zum 29. November ist die

Orient- und Perserteppich- Verkaufs- Ausstellung

geöffnet.

**Bis zu 30 % preiswerter sind die
400 handgeknüpften Orientteppiche aus
Persien, Indien und Pakistan.**

Günstige Teilzahlungskredite. Kostenlose Haus-
lieferung. Kommen Sie unverbindlich vorbei.
Wir legen Ihnen Ihren Teppich zum Gustieren
in Ihre Wohnung oder Gastbetrieb. Ein echter
Perser

- das schönste Weihnachtsgeschenk
- eine Wertanlage
- von zeitloser Schönheit.

Herzlich willkommen!



HOLZ ist immer modern

bringt

W
Ä
R
M
E

u.

G
E
M
Ü
T
L
I
C
H
K
E
I
T

Innen- und Außenverschalungen
Vordachschalung

Stirnläden, Zierleisten

Deckengetäfel, furniert
Neu / Einführungspreis

Fertigparkett, geschliffen
und versiegelt

Riemenböden, Lärche und Fichte

Profilleisten, für Boden

Wand und Decke

Balkongeländer

Stiegen und Stiegentritte

Montieren Sie Holz selbst, unsere fach-
männische Beratung wird Ihnen helfen!

Fa. FRANZ ORTNER

Holz-Center

PRUTZ - Telefon 05472-330

Zentralsport- Fachgeschäfte bieten mehr!

Viele zufriedene Kunden könnten wir auf-
zählen:

Unsere modisch sportliche Boutique, 300 m²,
bietet alles was Sie für den Wintersport
suchen.

Preisgünstige Angebote in unserem Skistall,
250 m², übertreffen Ihre Erwartungen.
Neue und gebrauchte Skischuhe in großer
Auswahl. Wir überholen Ihre
Ski und überprüfen Ihre Bindung.

Serfauser Kaufhäusl

Sport-Mode-Center Oberland

Erwin Patscheider, Telefon 05476-202-290

Jetzt neue STIEFEL für Sport und Spaß im Schnee!

Hochschäftige Mädchen-Winterstiefel

Ausprobieren und fachmännisch beraten lassen, im

Moderne Burschen-Stiefel

mit Zipp oder Haken

Zweckgerechte Kleinkinder-Stiefel

mit weichem Leder und Warmfutter

Moon Boots für kalte Tage!



lederwaren schuhe lederbekleidung

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

NEU

Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig

NEU

Vordach- u. Außenschalungen (Schwedenschalungen), Wind-laden in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.

Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232

unser Vertreter: Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104

WICHTIG für alle SKIFAHNER

die **Skischuhe** von **Caber, Lange, Tecnica** oder **Nordica** kaufen möchten, die gehen zu

Kaufhaus *Folie* Reschen

Da warten die neuesten Modelle (75-76) mit sehr günstigen Preisen auf Sie.

Bindungen: Salomon 202 nur öS 450.—

Look Nevada sehr günstig

Skianzüge und Jethosen sind eingetroffen.

Es lohnt sich für Damen, Herren und Kinder. Unsere Modelle werden Ihnen preislich, qualitativ und modisch zusagen.

Auf Ihren Besuch freunt sich Familie Folie!

Wir liefern Qualität bei allen unseren Produkten

**Führende österr. Markenerzeugnisse
garantieren dafür.**

Türen roh und fixfertig, Spanplatten für
Möbel und Bau, roh, beschichtet, furniert.

Täfer in allen Variationen, massiv oder
furniertes Spantäfer, Telwoll-Isolier-
produkte.

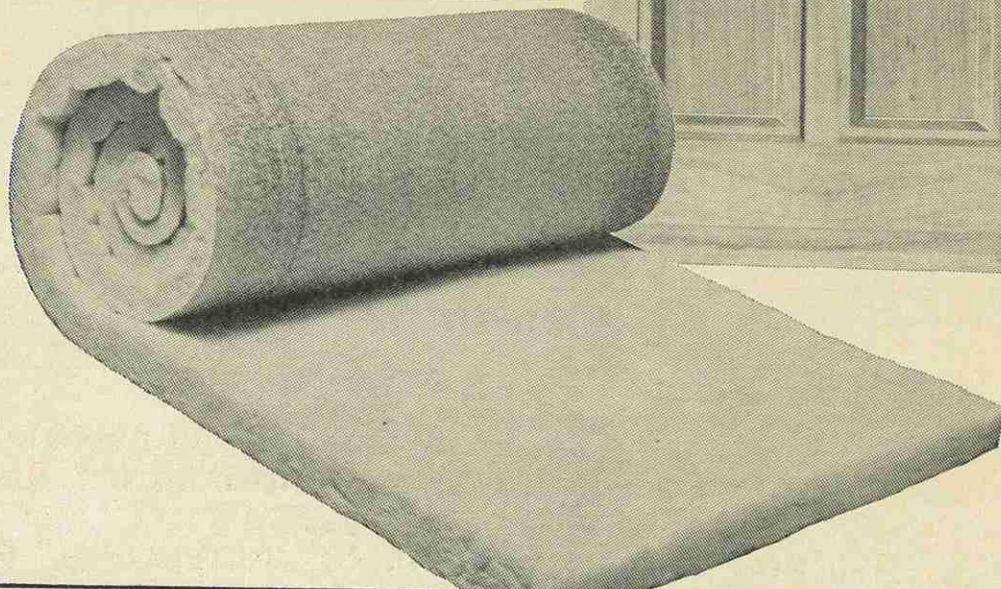
Deckenverkleidungen, Kassetten,
Kunststoffplatten, fertige Fensterbänke,
Rigips-Bauplatten.

Holzlasuren Danske und Xyladecor
Hartfaser für Dach- und Innenausbau
Weichfaserplatten

Heraklith und Herathan

Tischlerbedarf Bludenz
Tel. 0 55 52 / 32 05
Baubedarf Bürs
Tel. 0 55 52 / 35 20

Tschabrun



Deshalb sind wir Küchen Spezialisten.

1

Wir planen
Ihre ganz
persönliche
Traumküche.

4

Unsere
Großtischlerei
erfüllt
Sonder-
wünsche.

2

Wir führen nur
erstklassige
Marken-
küchen und
ebensolche
Küchengeräte.

5

Die Deisen-
berger Möbel-
garantie auf
Material und
Verarbeitung.

3

Fachleute
besorgen
den Einbau.

**Deshalb sollten Sie
auch mit Ihrem Küchen-
Problem zu
Deisenberger
kommen!**

**Möbel
Deisen-
berger**

Zams, Innsbruck, Zell am See, St. Johann im Pongau